

# Sie...

stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▼ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▼ Heizungswartung
- ▼ Heizkesselerneuerung
- ▼ Badsanierung
- ▼ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▼ Regenwassernutzung
- ▼ Komplett Altbausanierung und Neubauinstallation

deshalb richten sich unsere Aktivitäten auf ihre Wünsche, Ihren Nutzen und Ihre Zufriedenheit.



**bunk** //  
**Haustechnik**

Herm.-Lamprecht-Str. 47  
27442 Gnarrenburg  
Telefon 0 47 63 / 2 62  
Telefax 0 47 63 / 82 62

Internet:  
[www.bunk-haustechnik.de](http://www.bunk-haustechnik.de)  
E-Mail:  
[info@bunk-haustechnik.de](mailto:info@bunk-haustechnik.de)

# TSV Gnarrenburg *aktuell*

## Verbandsliga wir kommen!



### Die Volleyballdamen



September 2009

**Heft  
55**

Ein leistungsstarker Partner -  
auch in der Sportförderung.



Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport.

Als Institut der Bürgerinnen und Bürger stellt die Sparkasse nicht nur moderne Finanzdienstleistungen für alle bereit, sondern gestaltet mit ihren Förderungen auch das Leben vor Ort lebendiger. [www.spkrb.de](http://www.spkrb.de)

 Sparkasse  
Rotenburg-Bremervörde



www.schluer-mode.de

**S.**  
**schlüter**  
Mode in Gnarrenburg

*Schlüter in Gnarrenburg*

**TREFFPUNKT**  
**für schöne Mode!**

100 kostenlose  direkt am Haus.

## **Aus dem Inhalt**

- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Abteilung „Lauftreff“
- Gesundheitssport kann auch viel Spaß machen
- Abteilung „Handball“
- Eltern & Kind Turnen
- Bilder 31. Hallensportfest
- Ein Superjahr beim Badminton
- Behindertensportabteilung Bosseln
- Das Fußballjahr mit Höhen und Tiefen
- Jugendfußball im TSV Gnarrenburg
- Karateprüfungen vom Weiß- bis zum Schwarzgurt
- Deutsche Meisterin beim Sportkegeln
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Leichtathletikberichte
- Die Spätlese
- Neues aus der Tischtennis Abteilung
- Erfolgreiches Jahr in der Volleyballabteilung
- TSV Gnarrenburg

Wo Männermode  
Spaß macht

**böttjer**

mode für männer

27442 Gnarrenburg  
Telefon 0 47 63 / 3 72



- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a  
27442 GNARRENBURG  
Telefon (0 47 63) 79 31  
Telefax (0 47 63) 61 81



Elektro  
Sanitär  
Heizung

**HAUSTECHNIK VOM PROFI!**

*Schnell, effizient, dauerhaft...*

*Ihr Fachbetrieb mit Ideen!*

*Spielwaren · Geschenkartikel · Elektro-Groß- und Kleingeräte*

*Hindenburgstr. 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 2 43 · info@konz-gmbh.de*

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Sportjahr ist schnell vergangen und ein neues, bestimmt aufregendes Sportjahr steht nun unmittelbar bevor bzw. hat bereits begonnen.

Für einige Mannschaftsportarten gilt es Neuland zu beschreiten, denn mit Meisterschaften wurden höhere Spielklassen erreicht. Ich wünsche von dieser Stelle aus bereits jetzt alles Gute und hoffentlich gewöhnen sich alle schnell an die neuen Gegebenheiten mit all ihren Herausforderungen.

Herausforderungen haben wir auch stets immer wieder in unseren Alltagsarbeiten zu bestehen. Sei es in der Anschaffung von neuen Sport- und Spielgeräten oder Sanierungsarbeiten an unserer Sportanlage an der Dahldorfer Straße. Hierbei möchte ich nochmals an alle Fußballer appellieren, sich einmal im Jahr zu einem freiwilligen Arbeitseinsatz zu melden, ansonsten ist diese große Anlage nicht in einem Topzustand zu erhalten. Leider sind es immer nur wieder wenige Fußballer die sich zur Verfügung stellen. Wo bleibt hier das Gemeinschaftsgefühl?

Unser Sportverein nähert bzw. hat mittlerweile die Schalmauer von 1400 Mitgliedern durchbrochen und diese imposante Mitgliederzahl verpflichtet uns noch mehr, unser Sportangebot qualitativ zu verbessern und ein gutes, vielfältiges Sportangebot zu einem vernünftigen und machbaren Preis anzubieten. Auch hier vergleichen wir uns gern mit Sportvereine in unserer Größenordnung und mit einem vergleichbaren Angebot und wir sind stolz, dass wir hierbei wohl eher zu den günstigeren Anbietern zählen. Dieses soll auch so bleiben, das geht aber nur, mit vielen ehrenamtlichen Helfern und diese werden auch bei uns nicht unbedingt mehr. Aber meine Aufforderung zur ehrenamtlichen Mitarbeit mache ich ja bei vielen Veranstaltungen und auch einmal im Jahr hier im „TSV aktuell“. Ich kann allen versichern, dass ich dieses auch so beibehalten werde und immer weiter hoffe, dass sich neue Kräfte zur Mitarbeit finden.

Bei allen aktiven Trainern und Betreuern bedanke ich mich und hoffe mit allen auf eine schöne und erfolgreiche Sportzeit 2009/2010!

mit sportlichen Grüßen  
Helmut Riggers  
1. Vorsitzender



**werk markt**

Näher dran, mehr drin!



**werk markt**

Näher dran, mehr drin!

# HORSTSCHÄFER

Inhaber H. Postels

Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben • Gartenmöbel • Porzellan  
Hermann-Lamprecht-Str. 55 • 27442 Gnarrenburg • Tel. 0 47 63 / 80 80  
e-mail: Horstschaefer@t-online.de • Homepage: www.Horstschaefer.de

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

# STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co. KG

Zimmerei

Baustoffe

Holzhandel

Hindenburgstraße 21

27442 Gnarrenburg

Telefon 0 47 63 / 3 71

Telefax 0 47 63 / 83 59

[www.steeneck-holzbau.de](http://www.steeneck-holzbau.de)

- Taxi-Service 24 Stunden täglich
- Rollstuhlfahrten überall hin und zurück
- Krankenfahrten aller Kassen (sitzend)
- Wir fahren Sie zum Flughafen und zurück
- Fahrten mit Engel (zweiter Fahrer für Ihr Fzg.)
- Fahrten zum Arzt oder Krankenhaus und zurück
- Chemo- und Dialysefahrten
- Behindertenfahrten
- Hochzeitsfahrten
- Schülerfahrten
- Kurierfahrten
- Mietwagen
- Kurfahrten

# Taxi Stoops

Gnarrenburg

04763 **8011**  
IHR TAXI!

**Gudrun und Godefriedus (Frits) Stoops** • Gummistraße 39 • 27442 Kuhstedtermoor  
Tel.: 04763/8011 • Fax: 04763/628155 • e-mail: [taxi-stoops@freenet.de](mailto:taxi-stoops@freenet.de)

# TSV Gnarrenburg Abteilung „Lauftreff“



*u.l.n.r.: H. Böttjer, H. Hildebrandt, A. Wöhljen, S. Nebring, B. Mühlmann, O. Erich,  
H. Lubes, R. Rimkus, Y. Biefeld-Brünjes, C. Hilbers, D. Sethmann  
Es fehlen: W. Stelljes, R. Slokker, H. Gerschler, J. Röhrs, F. Bargmann,*

Der Lauftreff trifft sich **jeden Mittwoch um 18.00 Uhr am Sportplatz „Brilliter Weg“** zu einem gemeinsamen Trainingslauf. Wir freuen uns über jeden Läufer/Läuferin der/die den Weg zu uns und zu dem Laufsport finden. Wir trainieren in verschiedenen Leistungsgruppen, sodass **jeder** bei uns teilnehmen kann. In diesem Jahr haben wir auf den Ergebnisdienst verzichtet und stellen diesmal eine Athletin vor.

## **Sie haben sich für die Sportart Laufen entschieden: herzlichen Glückwunsch!**

Es ist nicht nur die effektivste Bewegungsform für das Herz-Kreislauf-System, beim Laufen werden auch am meisten Kalorien verbrannt. Das heißt: Es ist die beste Sportart, um seinen Körper in Schuss zu halten, die Kondition zu verbessern und überschüssige Pfunde zu verlieren. Laufen erfordert jedoch eine Regelmäßigkeit. Wer sporadisch einmal im Monat läuft, wird kaum einen Effekt bemerken und sich jedes Mal aufs Neue schwer tun. Damit Sie dran bleiben und regelmäßig neuen Spaß am Laufen finden, würden Wir uns freuen, wenn Ihr gemeinsam mit dem Lauftreff auf die Laufrunde gehen würdet.

Wir ermöglichen einen guten Einstieg, weil bei uns in mehreren Leistungsgruppen gelaufen wird. **Du bist nicht allein!** Lauf ABC und Dehnungsübungen sind genauso selbstverständlich wie die **Geselligkeit** innerhalb des Lauftreffs. Ob das Bierchen nach dem Lauf, die **Grillveranstaltung** oder der **Frühstückslauf** mit anschließendem **Frühstücksbuffet** an dem auch die Familienangehörigen teilnehmen oder einfach die Betreuung/Unterstützung bei einem Wettkampf... alles ist möglich.

## **Was hindert Dich am Laufen?**

Was hindert uns am Laufen?

Keine Zeit! Eine halbe Stunde reicht.

Keine passende Bekleidung (Wenn der Bauer nicht schwimmen kann ist die Badehose schuld)!

Zum Anfang braucht man immer gutes Schuhwerk.

Schlechtes Wetter! Gibt es nicht, nur falsch angezogen.

Ich bin zu müde! Nach dem Laufen ist man frisch und der Kopf ist wieder frei.

## **Laufeinstieg mit Übergewicht**

Übergewicht ist kein Hinderungsgrund. Im Gegenteil: Gerade dann sollten Sie mit Laufen beginnen, um ein wenig abzunehmen.

Schwere Läufer können genauso problemlos mit dem Laufen beginnen wie schlanke Menschen, wenn sie ein paar wichtige Hinweise beachten. Der Laufeinstieg eines übergewichtigen Menschen sollte nämlich ein wenig anders aussehen als der eines Dünnen.

Ein praktisches Beispiel:

Leichtgewichtige Laufeinsteiger dürfen ihre wöchentliche Laufdistanz in der Regel jede Woche um etwa zehn Prozent steigern, schwere Läufer nur um die Hälfte, also fünf Prozent.

Ihr Idealprogramm: das Ganze dreimal wöchentlich über 30 Minuten.

## **Wie und in welchem Tempo erfahrt Ihr bei uns im Lauftreff!!**

Fragen beantwortet:

Ralf Rimkus

Tel.: 04763-7749

## **Sportlerportrait**



Name: Heike Lubes

Alter: 36

Wohnort: Steden

Familienstand: ledig

Sternzeichen: Skorpion

Beruf: Verkäuferin.

Sportart: Laufen

Hobbys: Laufen, Lesen



## Hallo liebe Sportler/-innen und Leser vom TSV Aktuell,

heute möchte ich mich bei der Lesern vom TSV Aktuell vorstellen und ein wenig von mir und meiner Sportart erzählen. Also, wie oben geschrieben, mein Name ist Heike Lubes und ich betreibe seit ca. 8 Jahren nun aktiv die Sportart laufen im Laufftreff des TSV. Durch mein Training im Fitnessstudio bekam ich Kontakt zu Ralf und somit zum Laufftreff. So entschloss ich mich den Laufftrefflern aus Gnarrenburg anzuschließen. Die Integration in die Gruppe war kein Problem, auch wenn ich anfangs am Mittwoch die meiste Zeit als einzige Frau mitgelaufen bin. Seit dem Tag laufe ich nun für den TSV und habe mich, so denke ich persönlich, ganz gut weiter entwickelt. Meinen ersten Lauf absolvierte ich auf Norderney, 4 Km in 44 Minuten.

Mittlerweile laufe ich die 10 km unter 50 Minuten und habe bereits 4 Marathons absolviert, bei denen das ankommen immer im Vordergrund stand. Mein zurzeit größter und aktueller Erfolg (2009) ist der Dritte Platz (AK W 35) beim Nordseelauf, bei dem es über sieben Etappen von Wilhelmshaven-Neuwerk nach Cuxhaven ging. Es mussten Strecken von 10 – 12 km Länge gelaufen werden. Für die insgesamt 78 km benötigte ich 06:55:16 Std und belegte in der Gesamtwertung bei den Frauen Platz 22. Doch bei all dem Training ist immer noch der Spaß im Vordergrund es macht einfach Spaß mit der Truppe. Den Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei Ihren Sportarten und Hobbys.

### Sportliche Erfolge

Disziplin	Zeit
Marathon	04:26 Std
Halbmarathon	01:52 Std
10 Km Straße	48:05 Min

Mit sportlichen Grüßen  
Heike Lubes

# FAHRSCHULE



## Olaf Rutscher

**Gnarrenburg**  
Hindenburgstraße 71

**Ebersdorf**  
Hauptstraße 19

**Oerel-Barchel**  
Bahnhofstraße 4

**Bremervörde**  
Gnarrenburger Straße 45

**Tel. 04763 - 62 88 90 & 04761 - 92 34 44**

## **Entdecken Sie, dass Bewegung nicht nur mühevoll ist, sondern auch noch viel Spaß machen kann.**



### **Fit sein kann jeder egal in welchem Alter, es ist nie zu spät damit anzufangen.**

**Jeden Dienstag von 9.15 - 10.15 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle an der Herm.-Lamprecht Straße. Mitmachen kann bei uns jeder ab ca. 60 Jahren, egal ob Mann oder Frau.** Wir machen Übungen für unser Herz-Kreislauf-System, aber auch Übungen für unsere Beweglichkeit, unser Gleichgewicht, unsere Reaktionsfähigkeit, unseren Muskelaufbau und unsere Koordination. Experten der Altersforschung schätzen, dass wir nur 25% der Art und Weise, wie wir altern, nicht selbst beeinflussen können. Die übrigen 75% sind durch unseren Lebensstil beeinflussbar (regelmäßige Bewegung, bewusste Ernährung). Ohne Bewegung lassen im Laufe des Alterwerdens die wichtigsten körperlichen Funktionen nach, die Muskeln werden schwächer, die Gelenke unbeweglicher und die Standsicherheit lässt nach. Durch gezielte Bewegung lässt sich dieser Prozess zeitlich verschieben und teilweise sogar verhindern. Bei Stürzen im Alter spielen meist mangelnde Bewegungskoordination und verlangsamte Reaktionsfähigkeit eine große Rolle. Also nicht mehr lange warten, sondern mitmachen! Wir freuen uns auf Euch! Ebenfalls starten im September wieder die Gesundheitskurse Herz-Kreislauf-Training und Sturzverhütung im Alter statt. Diese Kurse werden von den Krankenkassen gefördert. Wer Interesse hat kann sich bei Renate Willen Telefon 04763/7250 informieren und anmelden.

Gesundheitssport im TSV !

Hiermit möchte ich eine Änderung der Übungsleitertätigkeit bekannt geben !

Ab dem 15.4.09 gebe ich meinen Posten als Übungsleiter im TSV Gnarrenburg ,  
aus beruflichen Gründen , an meine Nachfolgerin Silvia Meyer ab.

Ich bedanke mich für das 15. Jährige Vertrauen, das von meinen Sportlern und Sportlerinnen  
an mich herangetragen wurde. Die nicht immer ganz leichten Stunden mit mir zusammen zu  
bewältigen.Aber gut getan hat es uns allen.

Einen ganz besonderen Dank noch an meine Gruppen, die für mich zum Abschied gesammelt,  
und ein Geschenk überreicht haben. Wo ich mich sehr drüber gefreut habe!

Ich gehe als Übungsleiter und komme als Privatperson wieder.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Silvia genau so viel Spaß mit den Gruppen wie ich es hatte,  
ein gutes Händchen und viel Erfolg!!!!!!

Hier noch etwas zu meiner Nachfolgerin.

Mein Name ist Silvia Meyer,bin 43 Jahre jung,verheiratet und habe drei erwachsene Kinder.

Bevor ich im Jahre 2004 meine Ausbildung als Fachübungsleiterin C für Fitness und  
Gesundheitssport in Melle und Hannover gemacht habe, leitete ich die Frauengymnastikgruppe  
Des TTV in Ober Ochtenhausen.Nachdem ich meine Ausbildung hatte,übernahm ich zusätzlich noch  
Die Seniorengruppe.Dann habe ich auf Nachfrage des Vereins eine Männergruppe gegründet und  
Stepp Aerobickurse gegeben.

Ende 2005 habe ich die Frauengruppe des GSV Brillit übernommen, wo ich bis heute noch  
Übungsleiterin bin. Zwischenzeitlich war ich auch für ein Jahr als Übungsleiter der Frauengruppe in  
Gnarrenburg tätig.

Durch Lehrgänge und Fortbildungskurse im Gesundheitssport bin ich stets auf dem Laufendem.

Die Gruppen treffen sich jeden Montag: 19-20.Uhr Frauen

Jeden Donnerstag: 19-20 Uhr gemischte Gruppe

Mitmachen kann jeder!!!!

Gruß : Monika Oelmann und Silvia Meyer

## Hier kommen die Minis der Handballabteilung!



*V. L. Charlotte Garms, Antonia Gawehn, Pia Gerdau, Jellste Wellbrock,  
Finja Schnarhelt und Jost Schreiber*

Zurzeit sind wir 14 Kinder im Alter von **5 - 8 Jahren**. Wir machen spiele mit dem Ball um dessen Eigenschaften kennen zu lernen. Wir bewegen uns um so unseren Körper besser zu Schulen und um zu Erfahren wo unsere Grenzen sind. Beim Minihandball lernen wir auch die ersten Regeln (und Handball hat sehr viele davon) kennen. Wir fahren gemeinsam auf Minispielfeste (Turniere) um dort das gelernte ausprobieren zu können. Hier kommt ein Foto von unserer Fortgeschrittene Mannschaft die an einem Nikolaus Minispielfest in Tarmstedt teilnahm.

Auch unsere Anfänger waren mit dabei:



*v. L. Joshua Taxius, Milena von der Pütten, Björn Oelmann, Henrik Wintjen,  
Marcel Lührs, Jakob Dauelsberg und Emma Dauelsberg  
(sie wollte unbedingt mit auf der Bank stehen!)*

Solche Minispielfeste machen einen großen Spaß und zeigen immer wieder wie viel die Kinder lernen, wenn sie sich von anderen Kindern etwas abgucken können.

Training haben wir immer **Mittwochs von 15:30-17:00** Uhr in der Sporthalle im Brilliter Weg.

### Handball im Jugendbereich: Handball WJD Mix 2008/2009

In der Saison 2008 / 2009 spielten die Kids der Jahrgänge 1996/1997 in der Klasse WJD 2 als Mix – Mannschaft, diese bedeutet, dass max. 2 Jungs pro Spiel eingesetzt werden konnten. Da in dieser Klasse nur 7 Mannschaften gemeldet waren, spielte jede Mannschaft gegeneinander. Am Ende der Saison belegte die Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz, wobei nur 3 Niederlagen gegen den Meister aus Beckdorf zugelassen wurden.

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	+ -	-	Tore	D	Punkte
1	SV Beckdorf	9/9	8	0	1	183:92	91	16:2
2	JSG Gnarrenb/Basdahl mix	9/9	6	0	3	124:82	42	12:6
3	Vfl Horneburg	9/9	3	0	6	88:175	-87	6:12
4	TSV Bremervörde	9/9	1	0	8	77:123	-46	2:16

Gesamt Dritter wurde die Mannschaft, wenn man alle Gegner, also auch die, welche außer Konkurrenz spielten (= es wurden ältere Spieler eingesetzt) mit berücksichtigt.

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	+ -	-	Tore	D	Punkte
1	SV Beckdorf	18/18	17	0	1	414:219	195	34:2
2	SSV Hagen a.K. (ak)	18/18	13	1	4	287:178	109	27:9
3	JSG Gnarrenb/Basdahl mix	18/18	11	0	7	238:178	57	22:14
4	Vfl Sittensen a.K. (ak)	18/18	9	1	8	284:269	15	19:17
5	TSV Bremervörde	18/18	5	0	13	175:235	-60	10:26
6	Vfl Horneburg	18/18	4	0	14	192:352	-160	8:28
7	Mtv Wisch a.K. (ak)	18/18	3	0	15	172:328	-156	6:30



Die Stärke der Mannschaft bestand in der sehr guten Abwehr mit einer hervorragenden Torfrau sowie eine sehr gute Durchführung der Tempogegenstöße durch unsere schnellen Spielerinnen und Spieler. Insgesamt ist die geschlossene Mannschaftsleistung hervorzuheben.

Am Ende der Saison fand wieder eine Abschlussfeier bei Trainerin Bärbel Haltermann statt, mit dem Wetter hatte man wie auch im vergangenen Jahr, sehr viel Glück. Alle hatten sehr viel Spaß, es wurde viel gespielt und herumgetobt. Zur Stärkung wurde Döner, Pizza und Baguette bestellt. Abschließend fieberten alle gespannt mit den Teilnehmern des Finals von DSDS mit. Nicht bloß an diesem Tag hatte die Mannschaft viel Spaß und Freude, auch beim Training dienstags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr als auch bei den Spielen stand der Spaßfaktor im Vordergrund.



In der nächsten Saison wird es wieder eine reine Mädchenmannschaft geben, da ab der C-Jugend keine Mix-Mannschaften mehr möglich sind. Hierzu gehen alle Mädchen der jetzigen D-Mannschaft mit in die C-Mannschaft, auch wenn sie vom Alter her noch D-Jugend hätten spielen können. Hinzu kommen noch 3 Mädchen der jetzigen C-Jugend.

Gerne können sich noch Mädchen, die den Handballsport kennen lernen möchten, an den Trainingszeiten (auch weiterhin dienstags von 15:30 – 17:00 Uhr in der Sporthalle Brilliter Weg) einfinden. Für die weibliche C-Jugend kommen die Jahrgänge 1995 – 1997 in Frage. Natürlich sind auch alle anderen Jahrgänge (nicht nur die Mädchen) herzlich willkommen.

Ich freue mich auf die nächste Saison und hoffe, dass diese ebenso erfolgreich verläuft wie die vergangene Saison.

Für die nächste Saison, die im September startet haben wir zur Zeit:

1.WJE Jahrgänge: 1999/2000 Training Mittwochs von 17:00 - 18:30 Uhr

1.MJE Jahrgänge: 1999/2000 Training Freitags von 15:30 - 17:00 Uhr

1.MJD Jahrgänge: 1997/1998 Training Montags von 15:30 - 17:00 Uhr

1.MJB Jahrgänge: 1994/1993 Training Freitags von 19:00 - 20:30 Uhr

1.WJC Jahrgänge 1995/1996 Training Dienstags von 15:30-17:00 Uhr

\*1. WJB Jahrgänge 1993/1994 Training Donnerstags von 15:30 -17:00 Uhr

1. WJA Jahrgänge 1991/1992 Training Dienstags von 19:00 - 20:30 Uhr

1. MJA Jahrgänge 1991/1992 Training Freitags von 19:00 - 20:30 Uhr

Alle hier aufgeführten Mannschaften Trainieren in der Turnhalle am Brilliter Weg.

\* Trainiert in der Turnhalle in Oerel

Mit 8 Jugendmannschaften und 2 Minimannschaften starten wir in die neue Saison. Wie in vielen Sparten so gibt es auch in unserer Probleme Freiwillige zu finden, die Mannschaften übernehmen wollen. Jedes Jahr ist es wieder das gleiche Thema. Aber bei diejenigen, die mich und unsere Handballabteilung mit ihrem Einsatz so super unterstützen möchte ich auf diesem Wege DANKE sagen und hoffen, dass sie noch lange Lust und Zeit haben unsere Jugendarbeit zu fördern. Denn nur durch euch, kann in Gnarrenburg noch lange Handball gespielt werden.

In manchen Jahrgängen fehlen uns noch Kinder die in unseren Mannschaften immer herzlich Willkommen sind also wenn ihr Lust und Zeit habt, dann kommt doch einfach mal zum Training. **30 Jahre Handball in Gnarrenburg!!!!**

Das mußte gefeiert werden! Den wir können nicht nur Handballspielen. Es wurden viele Ehemalige sowie aktive Handballspieler/innen eingeladen und so sind wir mit fast 100 Personen von der Turnhalle am Brilliter Weg bis nach Fahrendahl in die Schützenhalle gewandert. Viele hatten sich schon seit Jahren nicht mehr gesehen und so kamen viele Gespräche, auch aus früherer Zeit, zustande. "Ach, weißt du noch..." so konnte man es oft hören. Dass wir dieses Jubiläum überhaupt feiern konnten verdanken wir Dieter Tietjen, der die Handballabteilung vor nun mehr 30 Jahren ins Leben gerufen hatte.



Dieter Tietjen (in der Mitte) freute sich dabei sein zu dürfen und hofft, dass er die 40 Jahre Handballabteilung auch noch so gesund mit uns feiern kann! Um ihn stehen ein paar ehemalige Spielerinnen von denen 2 heute immer noch Handballspielen

Dies sind noch alte Mannschaftsfotos wo Dieter Tietjen einmal als Trainer und dann noch als aktiver Spieler zu sehen ist. Alle Spieler/innen haben sich inzwischen erheblich verändert, so viel es mir auch äußerst schwer, vom Aussehen her raus zu finden, wer jetzt wer ist.

# ANDREAS EHRIG

---

FREIER VERSICHERUNGSMAKLER

● Beratung	Talstraße 6
● Versicherungen	27442 Gnarrenburg
● Bausparen	Fax: (04763) 7893
● Baufinanzierungen	
● Betreuung	
● Finanzdienstleistungen	 (04763) <b>74 32</b>

---

**E-Mail: [info@andreas-ehrig.de](mailto:info@andreas-ehrig.de)**  
**[www.andreas-ehrig.de](http://www.andreas-ehrig.de)**





*Von Links stehend: Rita Blohm, Petra Thobaben, Sonja Maaser,  
Sylvia Adler, Catja Kunz, Gitta Schwarz, Marlene Lemmermann, Dieter Tietjen.  
Unten sitzend: Lucie Tietjen, Iris Matthies, Martina Cordes, Kirsten Wendelken,  
Helke Bollmeier, Claudia Buck , Gaby Ahrens*



*Oben stehend: Peter Voß, Dieter Wintjen, Thomas Arnemann,  
Ingo Köstermann, Clemens Kless, Uwe Niedenführ, Dieter Tietjen,  
Unten sitzend: ? , Carsten Scheler, Stefan Sundmann, Klaus Scheler, Frank Lemmermann.*

# Eltern & Kind Turnen

Hallo Kinder, Mamas, Papas, Omas und Opas.

Das sind Wir beim Eltern & Kind Turnen , so sieht es bei uns in der Halle (Hermann-Lamprechtstrasse) aus. Bunt und lustig ist es hier und viel Spass haben wir ausserdem. Wir beginnen unseren Sportnachmittag am Donnerstag für die erste Gruppe im Alter zwischen 1-3 Jahren von 15.30-16.30 Uhr und für die zweite Gruppe im Alter zwischen 3-6 Jahren von 16.45- 17.45 Uhr immer mit einem Singkreis. Nachdem wir zwei bis drei Lieder oder Fingerspiele gemacht haben(je nach Lust der Kinder) toben die Kinder auf den aufgebauten Kletterlandschaften die mal höher und mal niedriger aufgebaut werden. Oder sie fädeln Seile durch grosse Kegel in der Bausteinecke. Eine Matte für unsere Kleinsten darf auch nicht fehlen. Nachdem wir alles weggeräumt haben Laufen wir von einer Wand zur Gegenüberliegenden Wand und fahren noch eine Runde mit der Bummelbahn(Mattenwagen) danach setzen wir uns alle zum Abschlusskreis und schon ist die Stunde um. Habt ihr Lust bekommen dann schaut einfach mal vorbei.

Viele Liebe Sportliche Grüsse

Eure Doris



# Bilder vom 31. Hallensportfestes des TSV Gnarrenburg



*Eltern-Kind-Gruppe*

*JSG Minis:  
"Fußball ist unser Leben"*



*Kinderturnen am Stufenbarren*

*TSV-Tanzmäuse:  
Piraten und  
das rote Pferd*





*Handballspiel der Jugendabteilung*

*Mädchensportgruppe als  
Hula Hopp Girls*



*"Car Wash" von den  
TSV DanceKidz*

*Die TSV-Spätlese mit  
dem etwas anderen Sportgerät*





*Rock 'N' Roll mit dem  
Waller Teufeln*

*TuS Rotenburg mit dem  
Showcontest Team*



*Karatejugend im Einsatz*

# Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle am Brilliterweg Gnarrenburg  
Montags für Schüler von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Montags für Jugend von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr  
Mittwochs für Erwachsene von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns ansprechen:

Abteilungsleiter Volker Werner, Kiebitzweg 10, 27442 Gnarrenburg - Karlshöfen  
Telefon: 04763/628822 oder 0172/4169267

Stellv. Abteilungsleiter und Jugendbereich Axel Renken, Findorferstraße 7a,  
27442 Gnarrenburg - Findorf

Telefon: 04763/627317 oder 0162/7992662

Schülerbereich Annika Bunk, Birkenweg 3, 27442 Gnarrenburg  
Telefon: 04763/7409 oder 0162/8250003

**INTERNETADRESSE: [www.TSV-Gnarrenburg.de](http://www.TSV-Gnarrenburg.de)**

**Vorwort:** Ein Superjahr mit vielen Höhenpunkten geht zu Ende und das nächste steht vor der Tür. Mit der Meisterschaft 2008/2009 in der Bezirksliga Nord hat die erste Seniorenmannschaft den größten damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsklasse Lüneburg geschafft.

Die zweite Seniorenmannschaft schaffte im Endspurt in Ihrer ersten Saison einen tollen vierten Platz in der Kreisliga ROW. Im Vereinspokal hat man mit 3:2 gegen TuS Rotenburg die zweite Runde erreicht und mit einem 5:0 gegen den TV Sottrum spielt man in der Endrunde um den Pokalsieg. Im Jugendbereich wurde unsere erste Mannschaft wieder Vizemeister 2008/2009, aber im Gegensatz zur Saison 2007/2008 war man in dieser Saison ungeschlagen und nur aufgrund der Satzdiffferenz musste man mit Platz 2 Vorlieb nehmen. Trotzdem wieder ein gutes Resultat. Im Schülerbereich schaffte unsere Schülermannschaft den tollen zweiten Platz in der Saison 2007/2008 auch in der Saison 2008/2009 wiederum zu verteidigen. Gegen den Meister TSV Bremervörde war kein Sieg einzufahren.

Bei den Vereinsmeisterschaften 2009 wurde Manuela Renken Vereinsmeisterin zum 19. Mal in Folge. Sie wurde Ihrer Favoritenrolle wie immer gerecht und schlug im entscheidenden Spiel Annika Bunk. Bei den Herren holte sich Sven Braasch nach 2008 wiederum den Vereinsmeistertitel 2009 im Finale gegen Axel Renken.



*Auf dem Foto die beiden Vereinsmeister 2009  
Manuela Renken & Sven Braasch*

Auf der Jahreshauptversammlung des TSV Gnarrenburg wurde Volker Werner als Sportler des Jahres geehrt für seine Erfolge und Arbeit als langjähriger Abteilungsleiter und ehrenamtlichen sportlichen Einsatz über den TSV Gnarrenburg hinaus im Kreis und Bezirk und Landesverband im Badminton-sport.

Auf der Jahreshauptversammlung des Kreisfachverbandes wurde zur Sportlerin des Jahres 2008/2009 Manuela Renken vom TSV Gnarrenburg gekürt. Aufgrund Ihrer vielen Erfolge und des fairen sportlichen Verhaltens wurde Ihr diese Ehre als erste Sportlerin zum zweiten Mal verliehen.

Aber dass man viel Spaß an anderem Aktivitäten im TSV Gnarrenburg hat zeigten die Erfolge beim Beachvolleyball 2008 mit dem dritten Platz für unsere Abteilung, den man 2009 toppen möchte und auch beim Abteilungsbosseln räumte man mit dem Sieg 2009 ab.

Man nahm auch an vielen Turnieren teil und sahnte vor allem auf Kreisebene viele Titel ab in allen Bereichen. Und auch auf höheren Ebenen war man vor allem im Nachwuchsbereich erfolgreich dabei.

Im Nachwuchsbereich sieht es in der Badmintonabteilung sehr gut aus und man geht mit einer Jugend und einer Schülermannschaft ins Rennen in die kommende Saison. Die Vereinsmeistertitel 2009 im Nachwuchsbereich werden nach den Sommerferien ausgespielt werden. Dank für diese tolle Nachwuchsarbeit gebührt Axel Renken unserem Jugend und Schülerwart sowie Trainer unserer Abteilung, der mit vollem Einsatz dieses alles bewirkt hat und damit einen riesen Anteil an den Erfolgen der Badmintonabteilung hat. Vielen herzlichen Dank für Deine viele viele Arbeit an Dich Axel! Auch für die Unterstützung mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit möchte ich an Annika Bunk, Lisa Ringe und Stefan Meyer vielen Dank sagen. Alle helfen viel im Nachwuchsbereich, aber auch in der gesamten Abteilung.

Mehr gibt es in den einzelnen Rubriken zu lesen.

Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir viel Erfolg für deren Vorhaben in der kommenden Saison und allen alles Gute. Bleibt vor allem gesund.

Eure Badmintonabteilung - Volker Werner Abteilungsleiter

### **Senioren:**

Die Saison 2008/2009 geht in die Geschichtsbücher, die bis heute geschrieben worden sind als größter Erfolg ein. Es war eine sehr spannende Saison in der Cuxhaven und Gnarrenburg um die Meisterschaft kämpften. Am Ende war es das Team unseres TSV Gnarrenburg, das die Meisterschaft 2008/2009 einfahren konnte. Das ganze Team kämpfte sehr gut und man musste nur je eine Niederlage und zwei Unentschieden hinnehmen. Am allerletzten Spieltag war es wichtig einen Sieg und ein Unentschieden zu holen und das schaffte man dann auch. Eine tolle Meisterfeier war dann die Folge, wo man mit der zweiten Mannschaft zusammen nett und viel feierte. Mit dem Aufstieg in die Verbandsklasse ist der Mannschaft der größte Erfolg der Abteilungsgeschichte gelungen. Noch nie hat man so hoch gespielt. Mit einem Tag zusätzlichem Training und vielem mehr will man den Klassenerhalt als Saisonziel herausgeben.

**Der Partner für Vereine,  
Clubs und Institutionen.  
Wir richten Veranstaltungen,  
Feste und Jubiläen aus.**



**Partyservice, warm und kalt · Hochzeitsfeiern · Pfannenessen  
Suppenküche · Geschirverleih · Partyzelte und Getränkeservice**

**Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp**

Gnarrenburg, Hindenburgstr. 11, Tel. 0 47 63 / 2 10 · Bremervörde, Alte Str. 90, Tel. 0 47 61 / 7 48 08 00





*Mit zur Meistermannschaft gehörten (siehe Foto von links nach rechts):  
oben: Ulrike Renken und Annika Bunk  
mitte: Sven Braasch, Stefan Meyer und Axel Renken  
unten: Manuela Renken, Volker Werner und Lisa Ringe  
Es fehlt Axel Wohltmann.*

Axel Wohltmann konnte leider nicht so oft mitspielen wie gewollt, denn seine Knieverletzung machte es nicht möglich. Aus diesem Grunde hört Axel Wohltmann mit dem Badmintonssport auf. Wir sagen danke für schöne Jahre und wünschen Ihm alles nur erdenkliche Gute.

Unsere zweite Mannschaft schaffte auch mehr als das geplante Saisonziel, denn in einer spannenden Saison schaffte man einen tollen vierten Platz. In vielen engen Spielen und auch mal geschwächt verkaufte man sich sehr gut und so ist der vierte Platz ein toller Erfolg, der ebenfalls mit gefeiert wurde. In der Mannschaft spielten: Daniela Kleen, Annika Bunk, Lisa Ringe, Anika Ehlen, Dominique Lemmermann, Steffen Hinck, Christian Tiedgen, Hans-Heinrich Junge, Marian Bassen, Jan Malte Hinck, Marco Wellbrock, Jochen Baumgarten und Stefan Meyer. In der kommenden Saison will man als Ziel die Meisterrunde erreichen. In der Kreisliga ROW gibt es eine Kreisliga Nord und Süd und jeweils die ersten beiden der Ligen qualifizieren sich für die Meisterrunde in Gnarrenburg am 14.März 2010. Dieses Ziel soll mit der Mannschaft erreicht werden. Zur Mannschaft stoßen unter anderem aus der Jugend noch neu dazu Angelo und Darlien Martignoni sowie Lena und Ralf Ringe.

Im Vereinspokal des Kreisfachverbandes Rotenburg zog man mit einem 3:2 gegen TuS Rotenburg in die zweite Runde ein und spielte dort gegen den TV Sottrum. TV Sottrum wurde mit 5:0 geschlagen und so findet auch diese Endrunde mit Gnarrenburger Beteiligung statt.



*Auf dem Foto sind die Akteure der Vereinspokalmannschaft des TSV Gnarrenburg zu sehen.  
Stehend :Manuela Renken, Ulrike Renken, Sven Braasch und Annika Bunk  
Sitzend: Axel Renken, Stefan Meyer und Volker Werner.*

Im Hobbyspielerbereich läuft es nach wie vor ohne Probleme. Spiel und Spaß stehen bei unseren Hobbyspielerinnen und Spieler im Vordergrund. Gerne sind bei uns immer neue Interessierte willkommen!!!!

Einige Turnierresultate im Seniorenbereich:

- Kreisrangliste Doppel 2008: 1.Platz Manuela Renken & Ulrike Renken im A-Feld  
2.Platz Sven Braasch & Stefan Meyer im A-Feld  
3.Platz Annika Bunk & Daniela Kleen im A-Feld  
1.Platz Christian Tiedgen & Angelo Martignone im B  
Feld
- Kreisrangliste Mixed 2008: 1.Platz Manuela Renken & Volker Werner im A-Feld  
2.Platz Annika Bunk & Stefan Meyer im A-Feld
- Kreismeisterschaften Einzel 2008: 1.Platz Manuela Renken Dameneinzel im A-Feld  
2.Platz Annika Bunk Dameneinzel im A-Feld  
3.Platz Daniela Kleen Dameneinzel im A-Feld  
1.Platz Sven Braasch Herreneinzel im A-Feld  
3.Platz Stefan Meyer Herreneinzel im A-Feld  
3.Platz Thorsten Wülbern Herreneinzel im C-Feld
- Kreismeisterschaften Mixed 2008: 1.Platz Ulrike Renken & Axel Renken im A-Feld  
3.Platz Lisa Ringe & Sven Braasch im A-Feld  
3.Platz Lena Ringe & Yannic Ehlers im B-Feld
- Kreismeisterschaften Doppel 2008: 1.Platz Manuela Renken & Ulrike Renken im A-Feld  
3.Platz Daniela Kleen & Alexandra Tettmann  
(Bothel) im A-Feld  
2.Platz Sven Braasch & Stefan Meyer im A-Feld  
3.Platz Axel Renken & Volker Werner im A-Feld  
3.Platz Heini Junge & Steffen Hinck im B-Feld
- Kreismeisterschaften O32 2009: 1.Platz Ulrike Renken & Axel Renken Mixed  
2.Platz Karin Brunkhorst(BRV) & Ulrike Renken DD  
1.Platz Volker Werner im Herreneinzel  
2.Platz Jutta Klüner (Visselhövede) & Heini Junge  
im O45 -Feld
- KFV Masters 2009: 1.Platz Manuela Renken Dameneinzel  
2.Platz Annika Bunk Dameneinzel  
2.Platz Sven Braasch Herreneinzel  
3.Platz Stefan Meyer Herreneinzel  
4.Platz Volker Werner Herreneinzel  
1.Platz Manuela Renken & Ulrike Renken  
Damendoppel  
2.Platz Annika Bunk & Daniela Kleen Damendoppel  
1.Platz Sven Braasch & Stefan Meyer Herrendoppel

- 2. Platz Axel Renken & Volker Werner Herrendoppel
- 4. Platz Christian Tiedgen & Heini Junge Herrendoppel
- 1. Platz Ulrike Renken & Axel Renken Mixed
- 2. Platz Manuela Renken & Volker Werner
- 4. Platz Annika Bunk & Stefan Meyer Mixed

Kreisrangliste Einzel 2009 (1.C-RL): 1. Platz Manuela Renken

- 2. Platz Annika Bunk
- 2. Platz Axel Renken
- 3. Platz Sven Braasch

Weiter geht es mit den KM Einzel und dann den beiden Kreisranglisten im Herbst im Doppel und Mixed. Es folgen dann KM Mixed und Doppel sowie KM O32 2010 sowie das KfV Masters 2010. Auch dort werden Sportlerinnen und Sportler unserer Abteilung teilnehmen und versuchen wieder Titel zu holen. Das nächste Turnier ist die Kreismeisterschaften Einzel am 30. August 2009 in Bothel.

## Jugend

Nach der Vizemeisterschaft in der Saison 2006/2007 und 2007/2008, sollte in der Spielzeit 2008/2009 für die 1. Jugendmannschaft die Meisterschaft her. Mit 18:0 Punkten erreichten sie auch sicher die Endrunde. Im Halbfinale mussten die Spieler um Mannschaftsführer Yannic Ehlers gegen den TuS Waffensen spielen. Ein ungefährdeter 6:0 Sieg bedeutete den Finaleinzug. Im Finale wartete der TSV Bremervörde, ein schwerer Gegner, der zwar in der Vorrunde mit 5:1 bezwungen wurde, aber auch hier waren schon knappe Spiele dabei. In diesem Finale ging das Spiel Unentschieden aus und das Auszählen der Sätze ergab 6:8 und damit wiederum nur der Vizemeistertitel. Ein Pfad der Beigeschmack bleibt, da das Team die ganze Saison nur einen einzigen Punkt abgegeben hat und trotzdem nur Zweiter wurde. In der 1. Mannschaft spielten: Angelo Martignoni, Thorsten Wülbern, Ralf Ringe und Yannic Ehlers.

In der 2. Jugendmannschaft wurden mit Tanja Lamp, Leona Ehrig, Patrick Oelmann, Jannek Hagenah, Carsten Braasch, Martin Wurf, Steffen Albrecht, Lena Ringe und Thomas Schmidt sehr viele Spieler eingesetzt. Trotzdem wurde ein hervorragender 5. Platz erreicht. Um ein Haar wäre die Endrunde erreicht worden, nur lediglich ein Punkt fehlte auf der Habenseite.

Für die Saison 2009/2010 stehen nicht mehr so viele Jugendliche zur Verfügung, da 3 Jugendliche in den Seniorenbereich hoch geholt werden, andere auf Grund ihres Alters in den Seniorenbereich wechseln und einigen aufgehört haben, deshalb gehen wir nur mit einer Mannschaft an den Start.

Gute Trainingsbeteiligung setzen die Trainer Axel Renken und Annika Bunk bei den Jugendlichen und bei den Schülern voraus. Wer dann auch noch 90% oder mehr schafft wird vom Trainerteam belohnt. Gezählt wird immer ab Saisonbeginn bis zu den Sommerferien.



*Bei den Jugendlichen schaffte nur Carsten Braasch die 90% Trainingsbeteiligung.*

### Einige Turnierresultate im Jugendbereich:

3. C-Rangliste Einzel:	DE U22	Lisa Ringe	Platz 3
	ME U17	Lena Ringe	Platz 2
	HE U22	Sven Braasch	Platz 1
		Christian Tiedgen	Platz 2
		Ralf Ringe	Platz 3
JE U17	Angelo Martignoni	Platz 1	
BM Jugend im Einzel:	JE U17	Angelo Martignoni	Platz 3
BM Jugend im Doppel:	GD U17	Lena Ringe/Angelo Martignoni	Platz 2
	DD U22	Annika Bunk/Tanja Notholt (BRV)	Platz 2
	MD U17	Lena Ringe/Julia Dieckmann (BRV)	Platz 3
	HD U22	Sven Braasch/Angelo Martignoni	Platz 3
1. C-Rangliste Einzel:	DE U22	Annika Bunk	Platz 1
	ME U17	Darlien Martignoni	Platz 1
	HE U22	Sven Braasch	Platz 1
		Angelo Martignoni	Platz 2
2. C-Rangliste Einzel:	DE U22	Annika Bunk	Platz 1
	ME U17	Darlien Martignoni	Platz 1
	HE U22	Christian Tiedgen	Platz 3
	JE U17	Carsten Braasch	Platz 1
1. B-Rangliste Einzel:	HE U22	Sven Braasch	Platz 3
KM Jugend im Einzel:	DE U22	Annika Bunk	Platz 1
	ME U17	Darlien Martignoni	Platz 1
		Sven Braasch	Platz 1
		Ralf Ringe	Platz 2
	JE U19	Angelo Martignoni	Platz 1
	JE U17	Carsten Braasch	Platz 1
KM Jugend im Doppel:	GD U22	Leona Ehrig/Sven Braasch	Platz 1
		Tanja Lamp/Christian Tiedgen	Platz 3
	GD U19	Darlien und Angelo Martignoni	Platz 2
	GD U17	Franiska Thoms/Carsten Braasch	Platz 2
	MD U17	Franziska Thoms/Darlien Martignoni	Platz 2
	HD U22	Sven Braasch/Christian Tiedgen	Platz 1
Marian Bassen/S. Zobel (BRV)			
Platz 3	JD U19	Angelo Martignoni/Carsten Braasch	Platz 2

3. C-Rangliste Einzel:	DE U22	Annika Bunk	Platz 1
	ME U17	Darlien Martignoni	Platz 1
	HE U22	Sven Braasch	Platz 1

### Schüler

Im Schülerbereich teilten sich Annika Bunk und Lisa Ringe die Aufgaben. Annika trainiert die Schüler jeden Montag und Lisa begleitete die Schüler bei Punktspielen und auf Turnieren. Da ab Sommer 2009 Lisa bei einer Gastfamilie in Irland unterkommt, wird sie für die Saison 2009/2010 nicht zur Verfügung stehen. Annika wird dann die Aufgaben von Lisa mit übernehmen. In der Punktspielsaison nahmen 10 Mannschaften in der Schüleraufbaustaffel teil und die besten 4 Mannschaften spielten in einer Endrunde den Meister aus. Nach der Hinrunde sind die Schüler mit 14:4 Punkten Zweiter geworden und mussten dann in der Endrunde gegen den Drittplatzierten TuS Mulmshorn antreten. Dieses Spiel endete Unentschieden, das auszählen der Sätze war nötig und ergab 7:6, damit war das Finale gesichert. Der Gegner TSV Bremervörde war an diesem Tag zu stark und das Finale ging mit 1:5 verloren. Die Vizemeisterschaft ist aber als toller Erfolg zu bewerten. In der Schülermannschaft kamen zum Einsatz: Jesse Ehlers, Darlien Martignoni, Stine Schröder, Jonas Wöhltjen, Franziska Thoms und Pascal Wilshusen.

Da nicht immer die selben Spieler/-innen beim Training waren, gestaltete sich die Trainingsplanung als schwierig. Mal waren es 20 Aktive, mal 10 Aktive und auch die Trainingsbeteiligung lies gegenüber dem Vorjahr nach, nur Franziska Thoms schaffte wieder die 90% Trainingsbeteiligung.



*Franziska Thoms*

### Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

3. C-Rangliste Einzel:	ME U15	Darlien Martignoni	Platz 1
	ME U11	Stine Schröder	Platz 1
	JE U11	Leon Kuhn	Platz 3
1. C-Rangliste Einzel:	ME U13	Stine Schröder	Platz 2
	ME U11	Leah Rokahr	Platz 2
KM Schüler im Einzel:	ME U13	Stine Schröder	Platz 2
		Kira Homburg	Platz 3
	ME U11	Leah Rokahr	Platz 1
KM Schüler im Doppel:	GD U15	Michelle Schackenberg/Fabian Blanken	Platz 3
	GD U13	Stine Schröder/Jonas Wöhljtjen	Platz 1
	MD U13	Stine Schröder/Mareike Junge	Platz 3

**Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.**

Axel Renken

*Raumgestaltung*  
**Neufeld**  
GmbH & Co. KG



- Wärmedämmung
- Malerarbeiten
- Farben/Tapeten
- Verlegearbeiten
- Bodenbeläge
- Laminat/Parkett
- Kork
- Gardinen
- Sonnenschutz

**Hermann-Lamprecht-Str. 42**  
27442 Gnarrenburg  
Telefon 04763 / 3 35  
Telefax 04763 / 6 20 34

**Wilhelm-Giese-Str. 24**  
27616 Beverstedt  
Telefon 04747 / 93 11 44  
Telefax 04747 / 93 11 45



## Behindertenabteilung im TSV

Mit der Vollendung der Punktspiel Ergebnisse im Jahr 2009 dürfen wir auch im 49 ten Jahr zufrieden sein. Es gab Siege und Niederlagen, aber das miteinander, sich freuen und ärgern zu können gehört im Leben dazu. Wir konnten mit unseren Mannschaften auf Landesebene gute Ergebnisse erzielen. So belegte unsere Mannschaft der BSA Gnarrenburg I mit den Spielern Helga Hinck, Sigurd Hinck, Johann Kück und Friedrich Brümmer in der Landesliga in der Abschlusstabelle einen dritten Platz und somit die Bronze Medaille in Empfang nehmen und verfehlte nur knapp die Vizemeisterschaft Punktgleich gegen Melle die das bessere Wurferegebnis hatten. Auch die Mannschaft der BSA Gnarrenburg II mit den Spielern Editha Ruge, Felice Rotondo, Hinrich Haltermann und Bernhard Mahler konnten sich nach den verkorksten Vorrundenspielen vom letzten Tabellenplatz entfernen und kamen mit guten Spielen am Ende mit einen 5. Tabellenplatz zurück ins Mittelfeld, so sind beide Mannschaften auch im 50 ten Jahr auf Landesebene vertreten.



*v.L. Felice Rotondo, Editha Ruge, Hinrich Haltermann, Bernhard Mahler, Johann Kück, Helga Hinck, Friedrich Brümmer und Sigurd Hinck.*

Die alljährlichen Turnierspiele zwischen den Kreisen Cuxhaven, Rotenburg, Osterholz und Stade wurden in Bremervörde ausgetragen und es wurde in drei Gruppen gespielt.

**Gruppe A** 1. Platz für Gnarrenburg I und 3. Platz für Gnarrenburg II

**Gruppe C Damen** 1. Platz für Gnarrenburg

Auch das Vereinsturnier im TSV war zum 10. mal auch wieder ein Erfolg unter den Einzelnen Abteilungen hier konnte die Abteilung Badminton das Turnier für sich entscheiden.

Wir nahmen an Freundschaftsturnieren teil und waren dort auch erfolgreich und haben einige Pokale und Urkunden entgegen nehmen können.

Die Sportabzeichen Wiederholung in Gold erreichten in unserer Abteilung Editha Ruge zum 19 und Bernhard Mahler zum 38-mal.

Die eigene Vereinsmeisterschaft konnte Johann Kück für sich entscheiden, und Editha Ruge holte sich den Glückspokal.



*Editha Ruge und Johann Kück*

Ich möchte allen Beteiligten und unseren Abteilungsleiter Sigurd und seiner Frau Helga ein Dankeschön sagen für Ihre Bereitschaft die sie für unsere Abteilung bringen.

Euer  
Bernhard Mahler

## Abschlusstabellen der L.L. & L.K. 2009

### Bossel-Landesliga

1. Hameln	30:2
2. Melle	21:11
3. Gnarrenburg I	21:11
4. Lauenau	16:16
5. Nienburg	16:16
6. Sögel	11:21
7. Hannover-Springe	11:21
8. Anderten	11:21
9. Lönigen	7:25

### Bossel-Landesklasse

1. Hannover-Springe	30:2
2. Papenburg	19:13
3. Stadtdendorf	18:14
4. Quakenbrück	18:14
5. Gnarrenburg II	15:17
6. Stade	14:18
7. Bückeburg I	13:19
8. Bevern	13:19
9. Bückeburg II	4:28

### BSA Gnarrenburg richtet vereinsinternes Turnier aus

Der TSV Gnarrenburg hat kürzlich zum zehnten Mal ein Bossel-Turnier für alle Sparten des Vereins ausgerichtet. Sieger der vereinsinternen Veranstaltung wurde die dritte Badminton-Mannschaft, die sich im Finale gegen die erste Kegel-Mannschaft durchsetzte. Die Behinderten-Sport-Abteilung (BSA) mit ihrem Spartenleiter Sigurd Hinck an der Spitze richtete das Bossel-Turnier aus und erhielt dafür vom TSV-Vorsitzenden Helmut Riggers ein dickes Lob. Gleich 14 Mannschaften stellten sich den für sie ungewohnten Bedingungen. In zwei Gruppen wurde zunächst verbissen, aber sportlich fair um den Turniersieg bebosselt. Nach spannenden Wettkämpfen setzte sich die erste Kegel-Mannschaft in der Gruppe A an die erste Position und qualifizierte sich damit für das Finale. Den zweiten Platz belegte das Herren-Reha-Sport-Team. In der Gruppe B meldete die dritte Badminton-Mannschaft als Gruppensieger erste Ansprüche auf den Turniersieg an. Den zweiten Platz belegte die Damen-Reha-Sport-Mannschaft. Im Finale zeigten die Badmintonspieler, dass sie nicht nur mit dem „Federball“, sondern auch mit der Bosselscheibe umgehen können. Christian Tiedgen, Sven Braasch und Volker Werner behielten mit 20:18 die Oberhand. Für die erste Kegel-Mannschaft blieb wie im vergangenen Jahr „nur“ der zweite Platz. Den dritten Platz holte sich das Herren-Reha-Sport-Team, das die Reha-Damen mit 24:16 besiegte. Das erste Badminton-Team belegte vor den Basketballern den fünften Rang. Als Titelverteidiger landete die Freizeitgruppe abgeschlagen auf dem vorletzten Platz. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins nahmen Vorsitzender Helmut Riggers und Spartenleiter Sigurd Hinck die Siegerehrung einer unterhaltensamen Veranstaltung vor.



*TSV-Vorsitzender Helmut Riggers (links) und Spartenleiter Sigurd Hinck (rechts) rahmen die Siegermannschaft mit Christian Tiedgen, Sven Braasch und Volker Werner (von links) ein.*

## Fußball 2008/2009 ... ein Jahr mit Höhen und Tiefen...

Unsere **1. Herrenmannschaft** wiederholte das Nervenspiel „Relegation“ aus dem Vorjahr und konnte sich auf diesem Weg erneut den Klassenerhalt in buchstäblich letzter Sekunde sichern.

Nach einem ansprechenden Start in die letzte Saison wurde im Herbst und zu Beginn der Rückrunde eine lange Serie ohne Sieg gestartet. Dieses führte dazu, dass Thomas Fenslau seinen Trainerposten zur Verfügung stellte und Rainer Huntemann kurzfristig das Zepter bis zum Saisonende gemeinsam mit Heinz Vagts übernahm. Der Erfolg stellte sich ein und die Mannschaft hatte an den letzten beiden Spieltagen die Chance, mit einem Punkt den Klassenerhalt zu sichern. Dieses gelang nicht, da beide Spiele unnötig mit 3-4 verloren gingen. Somit musste in der Relegation ein Sieg gegen den FC Rhade/Ostereistedt her. Nach starkem Start und einer Führung musste Altherrentorwart Olaf Butt, der für den im Urlaub weilenden Heiko Müller einsprang, die Mannschaft im Spiel halten. Letztendlich wurde dann der 4:1-Sieg in der zweiten Halbzeit eingefahren und eine weitere Saison Bezirksliga gesichert.

Ich möchte mich im Namen des Vereins und ganz besonders der Fußballabteilung an dieser Stelle sehr herzlich bei Thomas Fenslau bedanken, der auf eine erfolgreiche Zeit in der 1. Herrenmannschaft zurück blicken kann. Thomas übernahm unser Team 2004 nach einem 9. Tabellenplatz in der Kreisliga und hat sofort den Aufstieg auf Bezirksebene realisiert. Nach der Spielklassenreform 2006 gelang 2007 der unter seiner Regie der Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Zudem stand „Fense“ auch in den letzten Saisonspielen unseren Interimstrainern mit wichtigen Informationen zu den Gegnern zur Seite. Lieber Fense, herzlichen Dank!!

Zur neuen Saison gibt es nun einige Veränderungen. Mit Matthias Weiß konnten wir einen Trainer verpflichten, der in seiner aktiven Zeit beim MTV Gifhorn und beim SSV Vorsfelde Oberliga-Erfahrungen sammeln konnte und auch Pflichtspieleinsätze im DFB-Pokal hatte. Matthias trainierte zuletzt drei Jahre den SV BW Bornreihe II und zuvor den FC Osterholz-Scharmbeck in der Bezirksliga. Mit Marco Monsees steht ihm in der neuen Saison ein 31-jähriger Co-Trainer zur Verfügung, der ihm von unserem Nachbarklub BW Bornreihe ebenso folgen wird wie Stephan und Nils Bargmann, die es nach Ihren Gastspielen im Teufelsmoor wieder zu uns zieht. Aus der Jugend wird Yilmaz Akin seine Chance suchen und mit Moritz Brünjes konnte ein junger und talentierter Torhüter aus der A-Jugend des TSV Wallhöfen verpflichtet werden.

Aus dem Kader scheiden mit Maik Elbrandt und Kai Homburg (beide 2. Herren) sowie Heiko Müller und Meik Homburg (beide Alte Herren) vier sehr verdiente Spieler aus dem Kader, die lange Jahre der Mannschaft angehörten. Verlassen werden uns leider mit Sebastian Gerdau (FC Oste-Hamme) und Arnd Wellbrock (FC Rhade/Ostereistedt) zwei talentierte Spieler, die ursprünglich für die neue Saison zugesagt hatten, sich aber nun anderweitig orientieren wollten. Andreas Grimm komplettiert mit seinem Wechsel zum Ligagefährten TuS Tarmstedt die Liste der Abgänge.

Zielsetzung im neuen Jahr ist zunächst, den Klassenerhalt erneut zu erreichen und sofern möglich, einen Mittelplatz zu belegen. Die sehr junge Mannschaft kann dieses aber nur durch mannschaftliche Geschlossenheit erreichen und wenn jeder für jeden kämpft. Drücken wir die Daumen ...

Die **2. Herrenmannschaft** musste nach einer enttäuschenden Saison im Frühjahr abgemeldet werden, da es teilweise nur noch 6-8 Spieler zur Verfügung standen. Somit war der Spielbetrieb zu diesem Zeitpunkt nicht mehr aufrecht zu erhalten. Personell sollte es in der neuen Saison besser aussehen, denn mit Maik Elbrandt und Kai Homburg sowie Marco Gudella kehren erfahrene Spieler in den Kreis der zweiten Mannschaft. Zum Kader wird dann auch Torben Hinck gehören, der vom TSV Karlshöfen zu uns wechselt sowie die Spieler der letztjährigen A-Jugend wie Dennis Schröder, Sören Bijkersma und Hendrik Oetjen. Die Mannschaft wird in der 2. KK Nord spielen und mit dem Kader sollte ein vorderer Mittelplatz zu erreichen sein. Dennoch wird im Vordergrund stehen, dass die Mannschaft den Spaß im Spiel wiederfindet und regelmäßig trainiert.

Die **Alte Herrenmannschaft** konnte in der vergangenen Saison das lang ersehnte Ziel Meisterschaft nach erstmalig erreichen. Trotz des Wechsels von Rainer Huntemann in die 1. Herrenmannschaft wurde im Jahr 2009 nur noch ein Spiel verloren und somit mit 6 Punkten Vorsprung der Titel geholt werden, was auch ausgiebig gefeiert wurde. Dennoch bleibt zu sagen, dass der Fußball in der Saison zuvor weitaus schöner und erfolgreicher (Vizemeister ohne Niederlage) war, aber danach fragt ja keiner mehr. Mit Gerold Feldhusen kehrt ein alter Bekannter vom FC Oste-Hamme an die Dahldorfer Straße zurück, der die Mannschaft gemeinsam mit Meik Homburg und Heiko Müller verstärken wird. Dennoch wurde auf Grund der Altersstruktur in der Mannschaft (8 Spieler feierten in der letzten Saison ihren 40. Geburtstag!) auf einen Aufstieg in die Kreisliga verzichtet.

Die **S-40** um das Trainerteam Horst Witte und Klaus Ahrens konnte sich in diesem Jahr trotz einiger Personalprobleme die Vizemeisterschaft hinter dem souveränen Meister FC Rhade/Ostereistedt sichern, der auch den Kreismeistertitel holte. Die Personaldecke litt durch die Neuanmeldung der S-50, dennoch wurde mit kameradschaftlichem Zusammenhalt erneut ein schöner sportlicher Erfolg erzielt.

Das **S-50-Team** startete unter der Regie von Heinz Vagts in der vergangenen Saison als SG Gnarrenburg (quasi eine „Gemeindeauswahl“) erstmalig in der Seniorenliga. Gleich in der ersten Saison wurde ein guter 4. Platz in einer sehr ausgeglichenen Liga erreicht, den das Team in der neuen Saison verbessern möchte. Dennoch steht hier eindeutig der Spaß am Fußball im Vordergrund.



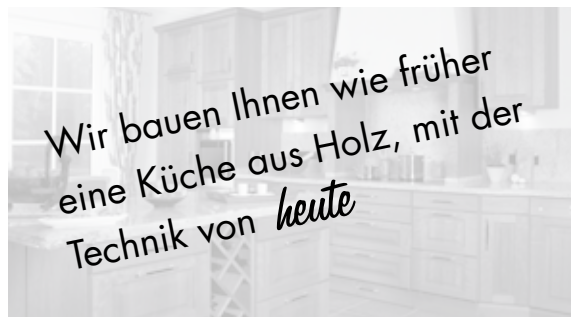
## Jugendfußball im TSV Gnarrenburg

Ab der kommenden Saison bietet der TSV Gnarrenburg wieder eigenständig Jugendfußball an. Dieses haben sicherlich die meisten Spieler und Eltern bereits durch viele Diskussionen zur Kenntnis genommen und zwischenzeitlich hat ja auch schon die neue Saison fast wieder begonnen. Wir kommen damit einem Konzept des NFV Niedersachsen nach, möglichst viele Vereine wieder dazu zu bewegen, eigenständig Fußball anzubieten. Ab der Saison 2010/11 werden große JSG's nur noch zugelassen, wenn höchstens zwei Mannschaften pro Altersklasse gemeldet werden. Für unsere Jugendspieler ist nun der Sportplatz an der Dahldorfer Straße ausschließlich für den Trainings- und Punktspielbetrieb Anlaufpunkt. Alle Kinder aus Gnarrenburg müssen jetzt nicht mehr gefahren werden, sondern können den Platz zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Leider wollen einige Spieler diesen Umstand nicht nutzen und spielen weiterhin in der JSG und nehmen damit auch natürlich die weiteren Anfahrtswege in Kauf. Gern werden sie aber auch in Zukunft wieder im TSV und unserem umfassenden Angebot aufgenommen.

Wir erhoffen uns mit dieser neuen Maßnahme bzw. Veränderung, die viele Gründe hat, die wir hier aber nicht alle aufzählen können, dass im Laufe der nächsten Jahre dann auch endlich einmal eine größere Anzahl von Spielern in der Leistung, wie auch in der Breite in den Herrenbereich ankommt und wir dort wieder so aufgestellt werden wie in den 90iger Jahren! Wir alle wissen, dass dieses ein schwerer und beharrlicher Weg sein wird, aber wenn wir nichts versuchen, wird es auch keine positiven Veränderungen geben können.

An dieser Stelle aber nochmals unseren Dank an die ausgeschiedenen Vorsitzenden der JSG Gnarrenburg, Günter Kück und Achim Hannemann (auch ein Grund unserer Eigenständigkeit, da keine Nachfolger für eine große JSG in Sicht waren) Wir wissen es zu schätzen, welcher Aufwand hinter dieser geleisteten Arbeit steckt.

Nun sind alle Jugendspieler und Eltern aufgerufen, sich dieser neuen Aufgabe zu stellen und unsere Jugendarbeit im Fußball auf einen guten Weg zu bringen. Wir, die Trainer und Betreuer der einzelnen Mannschaften zählen auf Euch!



**ehlen** | natur  
möbelhaus  
Lebensräume gestalten  
aus Massivholz

Rübehorsterstraße 29  
27442 Gnarrenburg-Brillit  
fon: 0 47 63 - 60 19  
fax: 0 47 63 - 2 17



Hier nun unsere Trainer und Betreuer im Überblick:

<b>Mini – Kicker</b>	Manfred Wellbrock	Tel. 7745
<b>G – Jugend</b>	Dieter Lemmermann	Tel. 04764/810875
<b>F – Jugend</b>	Annette Thobaben Ricardo Camü Alexander Hilken Peter Schleißelmann Micha Gerken	Tel. 1797 Tel. 7500  Tel. 62151
<b>E – Jugend</b>	Mirko Böttjer Elke Zobel-Könke Jens Schnackenberg Verena Geestmann	Tel. 0173/2401764 Tel. 8300 Tel. 04764/612 Tel. 8653
<b>D – Jugend</b>	Olaf Butt Dennis Schröder Sven Schostak	Tel. 627866 Tel. 8522 Tel. 0172/4515282
<b>C- Jugend</b>	Rolf Böttjer Arnd Wellbrock Nicolas Wintjen Stefan Bargmann Jens Stelljes	Tel. 1882 Tel. 939213 Tel. 1672 Tel. 8439 Tel. 627761
<b>B /A. Jugend</b>	Tim Bender Oliver Austel	Tel. 0174/9377703 0171/3891870

Für Fragen stehen alle Trainer und Betreuer sowie die Jugendobleute Manfred Wellbrock und Tim Bender gern zur Verfügung.

Eure Jugendfußballabteilung

# Karate

## Prüfungen - vom Weiß- bis zum Schwarzgurt

Im Berichtszeitraum waren wieder alle Mitglieder der Karatesparte bemüht, ihr Wissen und Können zu vertiefen. Hierzu wurden auch wieder zahlreiche Prüfungen abgelegt und diesmal nicht nur im Karate.

Unser Trainer Werner Buddrus, 5. Dan Karate, und Marco Stelljes, 1. Dan Karate, legten die Prüfung zum Schwarzgurt (1. Dan) in der Kampfkunst „Kyusho-Jitsu“ ab. Auch Yvonne Betke und Sergej Schmidt befinden sich derzeit in dieser Ausbildung und werden die Schwarzgurtprüfung wahrscheinlich gegen Ende des Jahres ablegen.

### Was ist Kyusho-Jitsu?

Während im Karate eher „großflächig“ geschlagen wird, und dabei die Schlagkraft und Geschwindigkeit im Vordergrund stehen, werden im Kyusho-Jitsu mittels Schlag, Reibung oder Druck zielgenau Nervenpunkte angegriffen. Hierdurch können beim Gegner Schmerz bewirkt werden (eine Vorstellung machen kann sich jeder machen, der sich beispielsweise schon einmal den berühmten „Musikknochen“ gestoßen hat), aber auch Schwächung oder Lähmungszustände bis hin zum K.O. . Das Kyusho-Jitsu stellt daher eine hervorragende Ergänzung in der Selbstverteidigung dar.



*Große Wirkung bei geringem Aufwand: Punktgenauer Schlag mit dem Knöchel plus Fingerhebel  
v.l.: Werner Buddrus und Marco Stelljes*



Voraussetzung zum Erlernen dieser in Deutschland noch recht unbekanntem Selbstverteidigungsform ist allerdings die jahrelange Erfahrung in einer anderen Kampfkunst, z.B. Karate. Zur Prüfung zugelassen werden daher auch nur Schwarzgurtträger. Hinzu kommt eine umfassende, ca. zweijährige theoretische Ausbildung hinsichtlich der zügigen Nervenpunkte nach dem Vorbild der chinesischen Medizin (wie z.B. auch in der Akupunktur).

Neben seinem ohnehin schon sehr großem Erfahrungsschatz in den asiatischen Kampfkünsten (neben Karate auch Judo, Modern Arnis, Tai-Chi-Chuan, Chi-Na) bewies Werner Buddrus somit wieder einmal mehr, auf welchem hohem Niveau in Gnarrenburg Kampfkunst betrieben wird.

Das Werner und Marco ihre Schwarzgurtprüfung am Ende mit besonderer Auszeichnung bestanden, ist daher schon fast selbstverständlich.

Aber auch innerhalb des Vereines wurden wieder etliche Karate-Prüfungen abgenommen. So legten gegen Ende des letzten Jahres mehr als 50!!! Kinder aus Yvonne Betkes und Peter Wittes Freitagsgruppe die Prüfung zum nächsten Farbgurt ab.



*die Prüflinge der Kindergruppe  
mit ihren Trainern Yvonne Betke und Peter Witte sowie Prüfer Sascha Ryll*

Im Frühjahr waren dann die Jugendlichen und Erwachsenen dran. Zwar stellten sich naturgegebener Maßen nicht ganz so viele Prüflinge der Herausforderung, dennoch waren die Ergebnisse nicht weniger erfreulich. Am Ende nahmen alle stolz ihre Prüfungsurkunden entgegen.



*v.l.: Maurice Boer, Fabian Holst, Prüfer Werner Buddrus, Cor Boer, Volker Brockmann, Aaron Brodtmann, Michael Kenter kniend: Jannis Stelke, Jessica Lennartz und Arian Bennöder*

## **Wettkämpfe**

Im Herbst 2008 wurde Saskia Grimm Landesmeisterin bei den Mädchen U 14. Somit qualifizierte sie sich erstmals für die Deutschen Meisterschaften, wo sie immerhin auf Platz sieben gelangte.

Im Jahr 2009 erfüllten sich unsere Erwartungen bisher nicht. Bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren und Senioren scheiterten leider sämtliche Gnarrenburger Starter spätestens in der dritten Runde. Gerrit Witte und Christoph Jurissek konnten verletzungsbedingt gar nicht erst antreten. Für die Landesmeisterschaften der Junioren / Senioren 2009 im Februar in Syke konnte man schon fast sagen, dass es das Jahr der zweiten und dritten Plätze gewesen war. Besonders die Niederlage im Mannschaftsfinale der Junioren war schmerzhaft, sind wir doch noch im Vorjahr Meister geworden.

Einzig Fabian Holst gelang es einen Landesmeistertitel nach Gnarrenburg zu holen. Da es zudem sein erster Titelgewinn im Einzel war, war ihm dieser Sieg besonders zu gönnen.



*Landesmeister Fabian Holst*

Dennoch ist es wichtig zu erwähnen, dass erstmals seit fast zehn Jahren wieder Gnarrnburger bei einer Senioren- Landesmeisterschaft gestartet sind. Eine Tatsache die also schon an sich bemerkenswert ist, und unter deren Berücksichtigung das Abschneiden unserer Kämpfer auch durchaus akzeptabel war. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Landesmeister Junioren: Fabian Holst  
Vizelandesmeister Senioren: Maurice Boer und Gerrit Witte  
Vizelandesmeister Junioren: Mirko Grimm  
dritter Platz Senioren: Christoph Jurissek  
Außerdem: Vizelandesmeister Junioren Team: TSV Gnarrenburg

## **Karatepaar heiratet!**

Das erfreulichste zum Schluss:

Nicht nur den Weg des Karate-Do sondern auch den der Ehe gemeinsam zu gehen, dazu entschlossen sich unsere Sportkameradin Mareike Schröter und unser Sportkamerad Sergej Schmidt. Beide lernten sich beim Karatetraining in Gnarrenburg kennen, und so fanden sich etliche Karatekas aus Gnarrenburg und Bremervörde, wo beide als Trainer tätig sind, vor der Kirche in Kuhstedt ein, um beiden zur Hochzeit zu gratulieren.

Selbstverständlich im Karate-Gi und mit einem lautem „Banzai“!



*Auf Holz klopfen bringt Glück:  
Der Bräutigam beim Bruchtest.*



*Ungewöhnlicher Anblick vor der Kirche in Kuhstedt  
Das Brautpaar umgeben von den Karate- Gratulanten.*

Die Karateabteilung des TSV Gnarrenburg wünscht beiden  
für ihre gemeinsame Zukunft alles Gute!

Sascha Ryll  
Abteilungsleiter

**M** **MELATEK**

**LACKIERUNG / MONTAGE / SERVICE**

MELATEK GMBH HINDENBURGSTRASSE 8a D-27442 GNARRENBURG  
T (04763) 9396-0 F (04763) 9396-20 WWW.MELATEK.DE

## Sandra Steeneck Deutsche Meisterin der Sportkegler

Die Sportkegler des TSV können auch in diesem Jahr auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Aushängeschild der Abteilung ist auch in diesem Jahr Sandra Steeneck. Sie holt in Husum in der Mannschaft der weiblichen A-Jugend den ersten Deutschen Meistertitel seit 1976 nach Gnarrenburg.

Wie auch im Vorjahr nahm der TSV mit 5 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Während die erste Damenmannschaft in der Bezirksliga einen hervorragenden 4. Platz belegen konnte, machte die zweite Damenmannschaft ihr Meisterstück in der Kreisliga und steigt in die Bezirksklasse auf. Irene und Nicole Böttjer, Petra Thobaben, Gundi Austel, sowie Stefanie und Sandra Steeneck waren in dieser Spielzeit nicht zu schlagen und wurden ohne Verlustpunkt Meister in der Kreisliga.

Im Herrenbereich schaffte die erste Mannschaft als Fünfte in der Bezirksliga wieder eine Platzierung in der oberen Tabellenhälfte. Die zweite Mannschaft musste bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt kämpfen, sicherte sich aber zum Schluss durch einen Punktgewinn gegen den Vizemeister Lamstedt die Zugehörigkeit in der Kreisliga auch für die nächste Saison. Die dritte Mannschaft spielte in der ersten Kreisklasse eine sehr starke Saison und hätte beinahe noch den Aufstieg in die Kreisliga geschafft. In der Schlussabrechnung fehlte dann doch das Quäntchen Glück zum Aufstieg, und die Mannschaft mit Horst Böttjer, Bruno Reimers, Olaf Ringe, Christian Bunk und Jan-Malte Hinck belegte den dritten Rang.

Bei den Kreismeisterschaften im Einzel und im Tandem waren die Sportkegler des TSV mit 23 Startern vertreten. Auch hier wurden zum Teil hervorragende Leistungen erbracht und Meisterschaften gefeiert.

Kreismeister wurde Sandra Steeneck in der weiblichen A-Jugend sowie Kathrin und Karsten Steeneck im Mixed-Wettbewerb. Den zweiten Platz konnten Julia Riggers bei den Juniorinnen und Kathrin Steeneck bei den Damen belegen. Als Drittplatzierte schlossen Irene Böttjer bei den Damen A, Kathrin und Sandra Steeneck im Tandem Damen und Andreas Hoffmann bei der männlichen A-Jugend ihren Wettkampf ab. Weitere Platzierungen im oberen Bereich:

Franziska Bunk	4. Platz Juniorinnen
Erhardt Bunk/Karsten Steeneck	4. Platz Tandem Herren
Helmut Kück	5. Platz Herren B
Karsten Steeneck	5. Platz Herren

Über die Erfolge bei den Kreismeisterschaften konnten sich die Gnarrenburger bei den Erwachsenen sechs Startrechte bei den Bezirksmeisterschaften in Lüneburg sichern. Hier wurden folgende Platzierungen errungen.

Franziska Bunk	6. Platz Juniorinnen
Julia Riggers	9. Platz Juniorinnen

Kathrin Steeneck	13. Platz Damen
Irene Böttjer	6. Platz Damen A
Helmut Kück	18. Platz Herren B
Kathrin und Karsten Steeneck	17 Platz Tandem Mixed

Im Bereich der Jugendkegler gibt es einschneidende Veränderungen für die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft und für die Zusammenstellung der Jugendmannschaften bei überregionalen Meisterschaften. Da die einzelnen Vereine Probleme haben, eigene leistungsstarke Jugendmannschaften zusammenzustellen, räumt der Bezirk Lüneburg Gastspielrechte ein. Das bedeutet, Jugendkegler die interessiert sind, dürfen in einer Spielgemeinschaft starten, ohne den Stammverein zu verlassen. Um nun eine Auswahl für diese neu zu bildenden Mannschaften treffen zu können, wird eine separate Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft durchgeführt. Vier Durchgänge werden in Lüneburg, Uelzen, Cuxhaven und Celle durchgeführt, und nur über diese Ausscheidung kann man sich für die Bezirksmeisterschaft und die Mannschaften qualifizieren, die bei der Landesmeisterschaft und gegebenenfalls der Deutschen Meisterschaft unseren Bezirk vertreten.

Bei diesen Ausscheidungen waren mit Sandra Steeneck, Lena Grodewald und Georg Albrecht drei Aktive des TSV Gnarrenburg vertreten. Sandra und Lena qualifizierten sich dabei für die Bezirksmeisterschaften. Sandra erwarb zudem einem Startplatz in der ersten Mannschaft und Lena einen Startplatz in der zweiten Mannschaft. Der Erfolg gab im Nachhinein diesem neuen Modell der Mannschaftszusammenstellung recht.

Die größten Gewinner dieser neuen Regelung sind eindeutig Sandra Steeneck, Lena Grodewald und die SKV Bremervörde. Unsere beiden Keglerinnen hätten ohne diesen Modus keine Möglichkeit bekommen, im Mannschaftswettbewerb bei den Landesmeisterschaften zu starten, so waren sie aber in Peine dabei, und die SKV Bremervörde erhielt durch zusätzliche Spielerinnen ausgezeichnete Mannschaften.

Sandra Steeneck erwies sich auch in dieser Saison nach dem Wechsel aus der B-Jugend (kleine Kugel) in die A-Jugend als Leistungsträger im niedersächsischen Kegelsport. Nachdem sie schon im vergangenen Herbst die Nominierung zur Niedersachsenauswahl erhalten hatte, trug sie bei dem Deutschlandp, die Landesmeisterschaften in der zweiten Mannschaft der SKV Bremervörde.

Die Landesmeisterschaft sollte für unsere beiden Jugendlichen ein besonderes Erlebnis werden. Während Lena mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, sie belegte in der Mannschaft den dritten Platz, entwickelte sich Sandra auch in ihrem neuen Team zum Leistungsträger und hatte maßgeblichen Anteil daran, Oldenburg noch vom ersten zu verdrängen, und den Landesmeistertitel zu gewinnen. Sie vervollständigte ihren großen Erfolg noch mit einem vierten Platz in der Einzelwertung und sicherte sich somit das Startrecht in der Mannschaft und auch im Einzel bei der Deutschen Meisterschaft in Husum.

Die Vorbereitungen auf die Deutschen Meisterschaften verliefen in diesem Jahr aufwendiger als

in den Vergangenen. So wurde in Husum eine Trainingseinheit mit ca. 400 Wurf eingebaut, und es hat sich gelohnt.

Bei den Titelkämpfen starteten die ersten beiden Keglerinnen der Mannschaft mit guten Ergebnissen. In einem spannendem Wettkampf brachte Sandra Steeneck als dritte Starterin unsere Mannschaft mit dem besten Ergebnis im Team vom vierten Platz an die Spitze, und die Schlusskeglerin brachte mit Können und Routine die Deutsche Meisterschaft nach Hause. Abgerundet wurde der große Erfolg bei diesen nationalen Titelkämpfen noch durch ein gutes Ergebnis in dem Einzel. Ziel für Sandra sollte sein, Erreichen des Finales der besten zwölf Jugendkeglerinnen Deutschlands. Dieses Ziel erreichte Sandra im Vorlauf auch problemlos. Nach dem Finale stand für Sandra Steeneck ein zehnter Platz auf der Anzeigentafel. Diese Platzierung bei den Deutschen Meisterschaften ist für eine junge Dame, die im vergangenen Jahr noch mit der kleinen Kugel in der B-Jugend gekegelt hat, eine Riesenerfolg.

Das ganze Erlebnis „Deutsche Meisterschaften in Husum“, ein toller Zusammenhalt im großen Team Niedersachsen und nicht zuletzt ein grandioser Empfang der Meistermannschaft in Bülstedt macht Appetit auf mehr. Es bleibt zu hoffen, dass unser Kegelnachwuchs fleißig bei ihrem Sport weiter trainiert, und dieser Fleiß in den nächsten Jahren weitere Früchte trägt.

Gnarrenburg, den 12.06.2009

Karsten Steeneck



*Meistermannschaft Gnarrenburg II*

*hinten: Betreuerin Margret Steeneck, Nicole Böttjer, Irene Böttjer, Petra Thobaben  
vorne: Stefanie Steeneck, Sandra Steeneck, Gundi Austel*





*Erwartung der Siegerehrung*



*der Wettkampfstress ist vorbei, Lea Willenbrock (Bülstedt) und Sandra Steeneck feiern*



*Deutscher Meister 2009*

*hinten: Betreuerin Marion Grube, Wiebke Böschen, Tanja Dreyer  
vorne: Sandra Steeneck, Lea Willenbrock, Wiebke Walter*



*Empfang der Meistermannschaft in Bühlstedt*

*Tanja Dreyer, Wiebke Böschen, Sandra Steeneck, Lea Willenbrock*



*eine stolze Deutsche Meisterin, Sandra Steeneck*

## TSV Aktuell vor 25 Jahren



### Bossel - Spielern

von links: Arnold Marks, Sigurd Hinck, Hans-Peter Witte,  
Werner Schlüter. Nicht auf dem Bild Johann Kück



### Prellball - Spieler

von links: Bernhard Mahler, Johann Kück, Siegfried Wiedmann,  
Hermann Böttjer.

Ein Allroundsportler des TSV Gnarrenburg stellt sich vor:

Thomas Fenslau, Gnarrenburg, geb. am 18.3.1966



Folgende Sportarten übe ich z. T. aktiv und wie ich meine recht erfolgreich aus:

### 1. Kegeln

- ich kegel seit 7 Jahren
- Erfolge: 6 mal Vereinsmeister  
5 mal Kreismeister  
1 mal Bezirksmeister  
1 mal 3. bei den Bezirksmeisterschaften  
2 mal Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften
- Nov. 1982 Teilnahme am Lehrgang für die Landesauswahl
- mit 14 Jahren kegelte ich mit der I. Herren in der Landeskategorie (400 Wurf pro Tag)
- seit 2 Jahren Trainer der männl. B-Jugend (Nachfolger von G. Flathmann)

### 2. Volleyball

Seit etwa 2 Jahren spiele ich im TSV Volleyball und war mit ca. 10 anderen Spielern und Gerd Ohm am Aufbau der neuen Volleyballmannschaft beteiligt. Bei der ersten Teilnahme in der Hobbyliga belegten wir mit der jungen Mannschaft (Ø Alter 17 Jahre) einen hervorragenden 2. Platz. Im nächsten Spieljahr werden wir in der Kreisliga mitspielen.

### 3. Fußball

Seit 10 Jahren spiele ich für den TSV bzw. die JSG Fußball

- 1980 spielte ich erstmals mit einer C-Jugend in der Bezirksklasse die mit einem hervorragenden 5. Platz abgeschlossen werden konnte.
- 1981 B-Jugend Abstieg aus der Bezirksklasse
- 1982 schafften wir mit der A-Jugend das "Double". Wir wurden Meister der Kreisklasse und gewannen den Kreispokal
- 1983 wurden wir abertausends Meister und stiegen in die Bezirksklasse auf. dort werden wir wahrscheinlich einen guten 3. Platz belegen.
- 1983 machte ich das erste Spiel in der I. Herren, wo wir dem jetzigen Meister Byhusen die bis dahin einzige Heimniederlage beibrachten. In der laufenden Saison habe ich bereits über 10 Spiele in der I. Herren mitgemacht.
- vom 19.-26.4.84 machte ich mit 2 anderen Spielern der JSG (Frank Homburg und Heiko Wellbrock) eine Fahrt der A-Jugend-Kreisauswahl nach Luxemburg mit, wo wir 2 Spiele austrugen und beide auch gewannen. Weiterhin unternahmen wir eine Tagesfahrt nach Paris, Besuch beim RTL und eine Besichtigung bzw. Stadtbummel von Luxemburg.

## 5 Kreismeistertitel für Gnarrenburger Leichtathleten



Am 14.06.2009 fanden in Lauenbrück die Kreismeisterschaften im Mehrkampf der Schüler/-innen D-A statt. Außerdem wurden die Kreismeister in den Staffeln ermittelt. Der TSV Gnarrenburg ist mit 19 Teilnehmern die weite Reise angetreten und wurde mit fünf Kreismeistertiteln, fünf Vizekreismeistertiteln und drei dritten Plätzen belohnt. Zu Beginn der Veranstaltung standen die Staffelläufe auf dem Plan. Hier wurden sowohl die SchiA über 4x100m (Anne Lemmermann, Rebecca Willen, Denise Müller, Josephine Bollmeier), als auch die SchiC über 4x50m (Hannes Schröder, Kevin Hölzel, Timo Müller, Hennes Bollmeier) Kreismeister. Einen guten dritten Platz belegten die SchiD über 4x50m in der Besetzung Pia Gerdau, Angelika Litvinov, Finja Schnarhelt und Amelie Vogel.

Bei den darauf folgenden Drei- und Vierkampfkämpfen wussten die Athleten ebenfalls zu überzeugen und wurden mit guten Ergebnissen belohnt. Im Dreikampf (50m, Wurf, Weitsprung) der jüngsten Teilnehmerinnen (SchiD W8) konnte sich Finja Schnarhelt mit 792 Punkten vor ihrer Vereinskollegin Wyona Witt durchsetzen. Das gute Ergebnis komplettierte Susanne Missal, die den vierten Platz belegte.

Bei den ein Jahr älteren Teilnehmerinnen errang Amelie Vogel den Vizekreismeistertitel mit 936 Punkten. Diese Vier wurden außerdem in der Mannschaft mit Pia Gerdau Vizekreismeister hinter der Mannschaft aus Zeven. Im Dreikampf der SchiC W11 belegte Neele Steinberg den dritten Platz. Ebenfalls den dritten Platz sicherte sich Hennes Bollmeier in der Altersklasse M11. In dieser Altersklasse wurde die Mannschaft mit Hannes Schröder, Kevin Hölzel, Timo Müller, Hennes Bollmeier und Laurens Vogel ebenfalls Vizekreismeister. Im Vierkampf (100m, Kugel, Weit, Hoch) der SchiA W14 lieferten sich Anne Lemmermann und Josephine Bollmeier einen Vereinsinternen Kampf um den Titel, den Josephine durch einen schnellen 100m Lauf (13,26sek) für sich entscheiden konnte. Im Jahrgang W15 gewann Rebecca Willen, die sich nach 1,56m im Hochsprung den Sieg nicht mehr nehmen ließ.

## Rebecca Willen gewinnt Bronzemedaille bei den Landesmeisterschaften im Hochsprung

Am 14. und 15. Juni fanden in Papenburg die Einzelmeisterschaften der Schüler/-innen A und der Jugend A statt. Mit dabei auch zwei Athleten des TSV Gnarrenburg. Rebecca Willen nahm am Hochsprungwettkampf der Schülerinnen A W15 teil. Sie hatte im Vorfeld die Qualifikationshöhe für die Landesmeisterschaften von 1,48m sicher überquert und konnte sich in einem dichten Teilnehmerfeld mit einer übersprungenen Höhe von 1,52m den dritten Rang sichern. Bis zu dieser Höhe übersprang sie die Latte jeweils im ersten Versuch und scheiterte anschließend nur knapp an 1,57m, womit sie ihre persönliche Bestleistung um 1cm gesteigert hätte. Bei der weiblichen Jugend A trat Ricarda Willen im Speerwurf an. Sie warf, trotz Trainingsrückstandes (Abitur), im zweiten Versuch 35,86m und landete damit auf dem sechsten Platz.

Das Wochenende davor waren die Schülerinnen A W14/15 bei den Mehrkampflandesmeisterschaften in Hameln vertreten. Hier sorgte ebenfalls Rebecca Willen im Siebenkampf (80m H. - Hoch – Kugel - 100m - Weit – Speer - 800m ) ihrer Altersklasse für das beste Ergebnis des TSV Gnarrenburg. Sie belegte in der Endabrechnung einen guten fünften Platz, wobei sie nur drei Punkte hinter der viertplatzierten blieb. Anne Lemmermann und Svenja Schlüter, die in der Altersklasse W14 den Siebenkampf bestritten, belegten leider nur einen hinteren Platz, da sie beide jeweils in einer Disziplin ohne gültigen Versuch blieben.. Anne stürzte bei den 80m Hürden und Svenja gelang kein gültiger Versuch beim Speerwurf.

Bei den Bezirksmeisterschaften im Einzel der Schülerinnen A, die am 17.Mai in Schneverdingen ausgetragen wurden, startete Rebecca Willen vom TSV Gnarrenburg im Dreisprung und wurde in ihrem ersten Dreisprungwettkampf gleich Bezirksmeisterin. Außerdem holte sie im Hochsprung den 3.Platz und im Speerwurf den 4. Platz. Josephine Bollmeier wurde Vizebezirksmeisterin über die 100m Sprintstrecke und im Kugelstoß schaffte sie den 6.Platz. Rebecca Willen startete ebenfalls bei den Bezirksmeisterschaften im Block Sprint/ Sprung, die am Wochenende zuvor in Langen ausgetragen wurden. Dazu müssen die 5 Disziplinen 100m Sprint, 80m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf absolviert werden. Mit nur durchschnittlichen Leistungen in den Laufdisziplinen und im Weitsprung, konnte sie aber im Hochsprung 1,56m und im Speerwurf 28,10m mit persönlichen Bestleistungen aufwarten und wurde am Ende Vizebezirksmeisterin. Ihre Vereinskollegin Anne Lemmermann erreichte im Block Wurf 100m, 80mHürden, Weitsprung, Kugel und Diskus den 6.Platz.



## 5 Kreismeistertitel für Gnarrenburger Leichtathleten



Am 1. Mai fand in Gnarrenburg zum 13. mal das traditionelle Schülersportfest statt. Über 380 Sportler aus 21 Vereinen fanden sich bei strahlenden Sonnenschein auf dem Sportplatz ein. Dabei waren auch über 60 Teilnehmer aus Gnarrenburg.

Nachfolgend die bestplatzierten in ihren Altersklassen:

Bollmeier, Hennes (1998)	3. Platz	07,79 - 4,32 - 27,00
Vogel, Amelie (2000)	2. Platz	08,91 - 3,29 - 20,50
Schnarhelt, Finja (2001)	3. Platz	09,96 - 2,63 - 21,00
Steinberg, Neele (1998)	4. Platz	08,36 - 3,71 - 29,50
Vogel, Jette (1997)	7. Platz	12,00 - 3,87 - 26,00
Bollmeier, Josephine (1995)	4. Platz	13,30 - 4,35 - 29,00
Lemmermann, Anne (1995)	6. Platz	14,32 - 4,22 - 28,00
Schlüter, Svenja (1995)	7. Platz	15,05 - 4,02 - 36,00
Wilshusen, Lea (1995)	8. Platz	14,50 - 4,18 - 29,00
Willen, Rebecca (1994)	3. Platz	13,97 - 4,43 - 46,00

Am 1. Mai wurden in Gnarrenburg ebenfalls die Kreismeisterschaften der Langstrecken im Staffellauf ausgetragen. Die Schülerinnen D mussten 3x800m laufen, vom TSV Gnarrenburg hatten sich Pia Gerdau, Finja Schnarhelt und Amelie Vogel vorgenommen, diese Staffel zu laufen. Mit einer guten Zeit von 10:53,67 min durchliefen sie als erste das Ziel und wurden somit Kreismeister. Die Schüler D hatten 3x1000m zu laufen und schafften in der Besetzung mit Leon Lührs, Linus Vogel und Sören Langanke am Ende einen guten 2. Platz.



## Sportabzeichen im TSV Gnarrenburg

Sportabzeichen? Was ist das eigentlich? Für viele aktive Sportler ist das „Deutsche Sportabzeichen“ sicherlich eine unbekannte „Sparte“. Dabei geht es hierbei um Anforderungen in 5 Teilbereichen, nämlich dem Schwimmen, dem Springen (z.B. Weitsprung), dem Werfen (z.B. Schlagball oder Kugelstoßen), dem Laufen (z.B. 50, 75, oder 100 Meter Sprint) und einer Ausdauerdisziplin (z.B. 800-Meter Lauf, 20 km-Radfahren, 7 km Walking). Die konkreten Anforderungen sind unter [www.deutsches.sportabzeichen.de](http://www.deutsches.sportabzeichen.de) nachzulesen. Im TSV Gnarrenburg wird das Sportabzeichen bereits seit Jahrzehnten abgenommen und von vielen Sportlern kontinuierlich absolviert. 2008 erreichten die folgenden Sportler die Bedingungen.



Die Leiterin des Abnehmer-Teams vermeldete mit Thomas Schmitz, Simone Nehring, Sven von Scheidt, Petra Wellbrock, Angelika Vogel und Yvette Biefeld-Brünjes gleich sechs Neueinsteiger, die sich über das bronzene Sportabzeichen freuten. Roland Slokker, Bernd Mühlmann, Klaus Held und Jürgen Pape wiederholten den Leistungstest zum zweiten Mal. Sarah Böttjer und Kerstin Gehlken bekamen für die dritte Wiederholung das Abzeichen in Silber. Bärbel Haltermann wiederholte zum vierten Mal. Für die fünfte Wiederholung bekamen Rolf Böttjer, Helga Peimann, Sylvia Sprenger und Ansgar Wacker das Abzeichen in Gold. Weitere Wiederholer: Wolfgang Marlow (6mal), Syliva Bennöder, Anke Marlow, Andrea Schröder (je 7mal), Dieter Sethmann, Matthias Böttjer (je 8mal).

Die Nadel in „Gold mit der Zahl 10“ für die 10. Wiederholung bekam Klaus Lürßen überreicht. Zum elften Mal bestätigten Frank Bargmann und Jürgen Röhrs ihre sportlichen Leistungen. Folgende Sportler wiederholten zum 13. Mal: Werner Stelljes, Heinz zum Felde, Ute zum Felde und Erna Lürßen.

Christa Dauelsberg (14), Brigitte Misfeld (16), Werner Misfeld (16) und Editha Ruge (18) bekamen ebenfalls eine Nadel für ihre Wiederholungen überreicht. Ralf Rimkus bekam die

goldene Nadel mit der Zahl „25“ für die 25. Wiederholung überreicht. Karin Stelljes (28), Käthe Heinsohn (28), Marianne Rosenberg (29), Detlef Wrissenberg (29), Irma Böttjer (33) und Ursel Garms (34) erfüllten ebenfalls die Bedingungen für den Erwerb des Sportabzeichens. „Gold mit der Zahl 35“ bekam Gisa Duls für die 35. Wiederholung überreicht. Günter Ludwigs (36) und Dieter Weiß (41) erhielten ebenfalls die Abzeichen für ihre Wiederholungen. Mit Beifall wurden die beiden 83jährigen Bernhard Mahler und Johann Kück bedacht. Während es für Bernhard Mahler die 37. Wiederholung war, bekam Johann Kück zum 44. Mal das Abzeichen überreicht und ist damit Rekordhalter in den Gnarrenburger Reihen. Bei den Kinder und Jugendlichen gab es fünf Neueinsteiger. Über das Abzeichen in Bronze freuten sich Lara Köstermann, Flemming Huckauf, Christopher Schmitz, Phillip Schmitz und Arne Vogel. Silber für die zweite Wiederholung gab es für Julie Lürßen. Über das Jugend-Abzeichen in Gold freuten sich Stine Schröder, Nele Steinberg, Arian Bennöder, Niklas Köstermann (je 3mal), Peer Meyn (4mal), Fabian Peimann, Natalie Peimann, Frederik Schriever, Henrike Wacker, Jonathan Böttjer (je 5mal) sowie Charis Bennöder, Carolin zum Felde, Johannes zum Felde (je 6mal). Um das Deutsche Familien-Sportabzeichen zu bekommen, müssen mindestens drei Familienmitglieder die Bedingungen erfüllen, erläuterte Ute zum Felde, die anschließend sechs Familien auszeichnete. Das Abzeichen bekamen die Familien Böttjer, Bennöder, Lürßen, Peimann, Schmitz und zum Felde.

Das Training und die Abnahme erfolgt jedes Jahr im Frühjahr, in der Regel vor den Sommerferien auf dem Sportplatz am Brilliter Weg. Dem Abnehmerteam gehören Helga Peimann, Erna und Klaus Lürßen, Ralf Rimkus, Dieter Sethmann, Werner Stelljes und Heinz und Ute zum Felde an. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Auskünfte zum Sportabzeichen bei Ute zum Felde Tel.: 04763 1877.

Ute zum Felde



**Seniorenwohnanlage  
Gnarrenburg**

**Ein Haus in  
familiärer Atmosphäre**

- Helle und freundliche Räume mit eigenem Bad  
Eigenmöblierung möglich
- Rollstuhlgerecht, Fahrstuhl
- Demenzbetreuung in gezielt ausgestatteten Räumen
- Pflege nach Krankenhausaufenthalten
- Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen

**Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg  
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Telefax 0 47 63 / 79 03**

## Die Spätlese

Am Donnerstag kurz vor zwei  
eilen mehrere Seniorinnen zur Turnhalle herbei.  
Bewegung im Alter muss sein;  
Rita, unserer Übungsleiterin, fällt dazu einiges ein.  
Mit reichlich Geschnatter, gekleidet in sportlichem Dress  
sitzen wir erst mal auf der Bank - abwartend,  
was uns Rita heut machen lässt.  
Bei flotter Musik rennen erst alle  
kreuz und quer durch die Halle.  
Dann kommen Hocker, Bälle, Stepper und Matten ins Spiel,  
jede tut das, was sie kann – keine zu viel.  
Am Ende der Stunde Entspannung total,  
nun sind wir fit bis zum nächsten Mal.  
Beim Hallensportfest treten wir sogar vors Publikum hinaus  
Und ernten für unsere Tänze reichlich Applaus.  
Tradition ist im Sommer unsere Fahrradtour –  
mit Likörchen im Körbchen geht's in die Natur.  
Dann landen wir irgendwo in einem Cafe,  
bei leckerem Kuchen tut uns auch nichts mehr weh.  
Die Rückfahrt- locker und fröhlich- mit einigen Zusatzpfunden,  
aber die turnen wir uns wieder ab in den nächsten Übungsstunden.  
Zur Weihnachtsfeier treffen wir uns das letzte Mal im Jahr,  
wieder bei Kaffee und Kuchen - ist doch klar!  
Mit lustigen Versen und Weihnachtsliedern singen  
lassen wir das Jahr ausklingen.  
Und jede ist im nächsten wieder dabei –  
am Donnerstag kurz vor zwei.

Gedichtet von Anneliese Dirsus



## Neues vom Tischtennis...

### Neuester Krankenstand: ... x ... Spieler

So hätte man vor ein paar Monaten noch mit dem Bericht beginnen müssen und ihn auch gleich enden lassen können, da die Punkt-spiele teilweise zur Nebensache wurden. Viel interessanter war es zu wissen, in welcher Zusammensetzung „die jeweilige Mannschaft“ antreten würde. Zu dem Zeitpunkt war es immer gut zu wissen, wer von den aktiven Spielern gerade krank oder bald wieder gesund war bzw. nicht auch noch krank geworden ist. Denn so viele Spieler wie in dieser Saison, nämlich bis zu 6 Spieler gleichzeitig(!), waren noch nie verletzt. Das entspricht einer kompletten Herren – Mannschaft!

Um die daraus resultierenden Folgen beschreiben zu können muß ich in diesem Jahr leider ein paar Tischtennis- Regeln mit in den Bericht einfließen lassen. Dafür schon an dieser Stelle ein „Sorry“ *(und der Hinweis: Den kursiven Text zum Thema „Regeln“ einfach überlesen.)* Viele der Regeln wurden erstmals in dieser Saison auch wirklich umgesetzt. Daher kam uns selber auch vieles neu vor... mehr dazu bei den einzelnen Mannschaften. Kommen wir zum Herrenbereich:

### Neue Mitglieder, neue Mannschaften ...

Im letzten TSV aktuell konnten wir noch berichten, daß so viele neue Mitglieder im Herrenbereich zu uns gekommen sind und wir nach Jahren endlich wieder mit vier Mannschaften antreten würden. Das Team um Ingo, Georg, Heiko, Andreas wurde komplettiert mit Werner und Dennis, wobei Dennis nur mit einem Sperrvermerk (SPV) aus der zweiten in die vierte Mannschaft wechseln konnte. *Zur Info: Ein Spieler mit SPV kann nur in seiner Mannschaft und nicht in einer höheren Mannschaft als Ersatz spielen.* Dennis stand damit von vornherein nicht als Ersatzspieler zur Verfügung.

**Die neue vierte Mannschaft** startete gleich erfolgreich in erste Saison mit einem Sieg. Siege und Niederlagen hielten sich bis zum ersten Unentschieden die Wage, so daß am Ende der Hinrunde ein Platz im Mittelfeld erreicht werden konnte. Dieser Platz wurde auch in der Rückrunde gehalten, was unter den schwierigen Voraus-set-zungen als Erfolg gewertet werden muß, denn durch die krankheits-bedingten Ausfälle mußten Spieler aus der vierten Mann-schaft als Stammspieler in die höheren Mannschaften nachrücken. Davon ließ sich das Team nicht entmutigen, trat zu den Spielen eben einfach auch mal ohne Ihre Nummer 1 und 2 an und besorgte sich für die letzten Spiele sogar noch weitere „ganz neue Spieler.“

**Die dritte Mannschaft** wollte gerne so wie bisher weiter zusammen spielen und hatte sich für das „Projekt Klassenerhalt“ die Dienste von Toebbi als Nummer 1 gesichert. Hier schlug das Verletzungs-pech zum ersten mal zu, so daß das Team die letzten Spiele der Hinrunde ohne Toebbi antreten mußte. Mit einem Sieg und zwei Niederlagen zog sich die Mannschaft trotzdem noch gut aus der Affäre und erreichte einen guten Platz im Mittelfeld. Zur Rückrunde war Toebbi zum Glück wieder einsatzbereit. Aber die Folgen der krankheitsbedingten Ausfälle in den oberen Mannschaften warfen bereits ihre Schatten voraus, so daß es absehbar war, ab

welchem Spiel Torsten als Stammspieler in die höhere Mannschaft würde aufrücken müssen. Am Ende der Saison spielte sich die Dritte ohne Verstärkung auf einen sicheren Nichtabstiegsplatz und erreichte damit ihr Saisonziel.



*Die dritte zu Saisonbeginn*

Und damit kommen wir zur zweiten Mannschaft, bzw. dem was nach dieser Saison noch übrig war...

Was hat sich Mannschaft auf die Saison gefreut. Als Tabellen-zweiter und nach gewonnener Relegation in die 1. Kreisklasse aufgestiegen hatte sich das Team mit der geplanten Aufstellung sehr viel ausge-rech-net, ja sogar irgendwie auf einen vorderen Tabellenplatz gehofft. Und dann kam alles irgendwie vollkommen anders: Schon beim ersten Punktspiel fehlte ein Stammspieler. Beim dritten, vierten und fünften Punktspiel mußten schon zwei Ersatzspieler mit antreten. Im sechsten Spiel gegen Bevern gelang der erste und einzige Sieg der Hinrunde. Vorher sind nach zwei verlorenen Spielen nur drei Unentschieden heraus gekommen. So kam das, womit niemand gerechnet hatte: Die zweite Mannschaft lag mit drei Unentschieden und dem einem Sieg am Ende der Hinrunde auf dem letzten Tabellenplatz!

Der letzte Tabellenplatz war zu dem Zeitpunkt aber eigentlich eher Nebensache. Viel Interessanter waren zu dem Zeitpunkt eigentlich die Folgen der Regeln, die in diesem Jahr zum ersten mal so konsequent umgesetzt wurden. Früher war es gang und gäbe, in einer Mannschaft einen Spieler mehr zu melden für den Fall, daß mal ein Spieler verletzungsbedingt ausfällt und zum Reservespieler wird. In dem Fall wurde einfach die Nummer 7 zum Stammspieler.

*An dieser Stelle kurz zur Info -> Stamm- / Reservespieler:*

*Eine Herrenmannschaft braucht mindestens 6 Stammspieler. Fehlt ein Stamm-spieler mehr als 5 mal hintereinander bei einem Punktspiel, so wird er zu einem Reservespieler der Mannschaft. Er darf weiter mitspielen, zählt aber nicht mehr zum Stamm der Mannschaft. In dem Fall, d.h. bei weniger als 6 Stammspielern in einer Mannschaft, muß ein Spieler aus der unteren Mannschaft in die höhere Mannschaft als Stammspieler aufrücken. Wir hatten in jeder Mannschaft einen 7. Spieler zur Sicherheit und für den „Fall Reservespieler“ gemeldet. Da Günter aber kein einziges mal mit zum Punktspiel angetreten ist, wurde er auch gleich „bei der Gelegenheit“ zum Reservespieler erklärt. So mußte Torsten aus der dritten in die zweite Mannschaft nach-rücken und konnte nicht mehr in der dritten Mannschaft spielen. Das machte allerdings keinen Unterschied, denn Toebbi war ja leider schon verletzt und konnte weder in der zweiten noch in der dritten Mannschaft spielen. Diese Vor-gehens-weise ist vollkornen regelgerecht, wurde aber dieses Jahr erstmalig für unsere Abteilung so konsequent umgesetzt. Auf diese weise haben wir gelernt, daß der 7. Mann in einer 6er- Mannschaft keinen Sinn mehr macht. So konnten wir aus der ersten, zweiten und dritten Mannschaft noch einen Stammspieler für die jeweils untere Mannschaft hervorzaubern. Für die Rückrunde sah es für unsere zweite Mannschaft auch nicht besser aus: Sie mußte weiter auf drei Stammspieler verzichten. Da wir aber aus der Regelungsetzung gelernt hatten, daß ein als Nummer 7 gemeldeter Spieler überhaupt keinen Sinn macht, haben wir für die Rückrunde die gesamte Mannschaftsaufstellung ent-spre-chend angepaßt: Die Nummer 7 der ersten Mannschaft wurde nun die neue Nummer 1 der zweiten, die Nummer 7 der zweiten rutschte in die dritte Mannschaft und die überschüssigen Spieler der dritten Mannschaft wurden in die vierte Mannschaft gemeldet. So hätten die Spieler in der tieferen Mannschaft als Stammspieler so lange aushelfen können, bis sie sich in ihrer „eigentlichen Mann-schaft“ wieder fest gespielt haben.*

Viele Vereine staunten nicht schlecht, als die Zweite mit einer neuen Nummer 1 in die Hinrunde startete. Wir wußten zu dem Zeitpunkt aber schon, das wir, nachdem die jeweiligen Spieler sich wieder in ihren eigentlichen Mannschaften festgespielt haben, die Spieler als Stammspieler in die höheren Mannschaften nachrücken müssen. Dabei haben wir natürlich noch eine eine weitere Regelfalle gefunden: *Info: Spielstärke- Reihenfolge und Ersatzspieler: Eine Abteilung muß entsprechend der Spielstärke- Reihenfolge seine Mann-schaften aufstellen. Neuerdings wird die Spielstärke über einen Bilanzwert ermit-telt, auf den hier nicht eingegangen wird; andernfalls würde dieses Heft ohne zu übertreiben doppelt so dick werden! Frank wurde zur Rückrunde nicht als Nummer eins der dritten, sondern hinter Torsten als Nummer 2 eingestuft. Frank spielte sich wieder in der zweiten Mannschaft fest. Das passiert, wenn man mehr als 3 mal in einer oberen Mannschaft als Ersatzspieler aushilft. Da er aber in der Spielstärke- Reihenfolge Torsten „überholt hat,“ kann er nicht zum Stammspieler der zweiten Mannschaft, sondern nur zu einem Reservespieler werden. Damit war absehbar: Wenn die Nummer 1 der zweiten zum vierten mal in der ersten Mann-schaft mitspielt, wird sie wieder zum Stammspieler der Ersten und die Zweite muß mit dem stärksten Spieler der dritten Mannschaft, d.h. der Nummer 1 aufgefüllt werden. Damit war Torsten Stammspieler der zweiten Mannschaft. Und Frank auch, weil er sich als Ersatzspieler bereits vorher festgespielt hatte. Jetzt war aber die Reihenfolge wieder eingehalten. Klingt kompliziert, war es auch. Ersatzspieler können erst dann zum Stammspieler einer Mann-schaft werden, wenn sie in der Spielstärke- Reihenfolge als nächster Spieler nachrücken. So kam es*

wie es kommen mußte: am 5.3.09 hatte die erste und die dritte Mannschaft zeitgleich ein Punktspiel. Für die Nummer 1 der zweiten (der eigentlichen Nummer 7 der ersten) war es das vierte Spiel. Das bedeutete: Mit dem Spielbeginn um 20:00 Uhr wurde er zum Stammspieler der ersten Mannschaft. Die zweite Mannschaft mußte sofort mit einem neuen Stammspieler aufgefüllt werden, was hieß: Torsten durfte bei dem Heimspiel der dritten Mannschaft am selben Abend nicht mehr mitspielen, weil er nun der zweiten Mannschaft angehörte. Für den Spielverlauf war es ohne Bedeutung, da die Dritte an dem Abend gegen den übermächtigen Tabellenführer antreten mußte. Damit war es aber noch nicht genug: Die dritte Mannschaft mußte natürlich auch wieder mit einem sechsten Stammspieler aufgefüllt werden, so daß Werner aus der vierten Mannschaft in die dritte aufrücken mußte. Da Dennis einen Sperrvermerk hatte mußte er in der vierten Mannschaft bleiben.

Wie schon geschrieben: Sorry, aber es gibt halt Jahre, in denen man sich mit solchen Dingen befassen muß – ob man nun will oder nicht.

Das bei diesen (hoffentlich einmaligen!) Voraussetzungen die Ergebnisse der zweiten Mannschaft zur Nebensache wurden, sollte jedem klar sein. Mit 3 Siegen, einem Unentschieden und 5 Niederlagen in der Rückrunde erreichte die Zweite den Relegationsplatz.

Als versöhnlichen Abschluß dieser verkorksten Saison hat die Mannschaft die Relegation gewonnen und sich damit sogar noch den Klassenerhalt gesichert!

Der Spielbetrieb der zweiten Mannschaft und damit der gesamten Abteilung hätte in diesem Jahr nicht ohne die als (JES) Jugend-Ersatzspieler aufrecht erhalten werden können. Sönke, Yannick und Ricardo haben jeder ihre drei möglichen Einsätze bestritten, so ihre Erfahrungen sammeln und mit Ihren Siegen zu den wenigen Punkten und damit dem Klassenerhalt ihren Teil beitragen können.

**Die erste Mannschaft** blieb von all dem... leider auch nicht so ganz verschont, denn sonst hätte sich ja die Nummer 7 nicht fest spielen müssen. Auch die erste Mannschaft hatte großes Verletzungspech: Thomas konnte seit dem Sturz in Mehedorf nicht mehr mit spielen.

„Die Erste“ spielte dennoch konstant auf Ihrem Level weiter und erreichte nach der Hinrunde wie auch am Saisonende einen guten vierten Tabellenplatz.



*Beim Doppel in der der neuen Elmer Halle: Simon und Matthias*

Ein Trost bleibt den Herren- Mannschaften: Schlimmer kann es in der kommenden Saison nicht kommen...hoffentlich!

### **In der Jugend sah es und sieht es zum Glück anders aus**

Mit der Zeit hat sich eine Gruppe von Spielern zusammen gefunden, mit denen das Training richtig Spaß macht!

**Die erste Jugend-Mannschaft** spielte ihre zweite Saison in der Jungen- BK West. Bei den Ergebnissen gab es Ausreißer nach oben wie unten, so daß am Ende der Saison ein Mittelfeldplatz heraus kam, mit dem man zu frieden sein konnte. Mit einem Freundschaftsspiel gegen den VFL- Stade verabschiedete sich die erste Jungen Mannschaft aus dem Jugendbereich, da Ricardo und Julian nun zu alt sind und bei den Herren mit spielen werden. Da Yannick und Sönke nicht alleine spielen können und die Spieler aus der zweiten Jugend- Mannschaft (noch) nicht in der gleichen Liga mit spielen können, werden die beiden in der kommenden Saison mit Jugendfreigabe (JFG) bei den Herren mit spielen.



**Die zweite Jugend- Mannschaft** spielte ihre zweite Saison in der „Sch-A Kreisliga Nord.“ Mit dem Ergebnis, dem dritten Tabellenplatz hinter Bremervörde und Tarmstedt kann die Mannschaft durchaus zu frieden sein. Da auch in dieser Mannschaft ein Spieler zu alt wird und sich die Mannschaft neue Ziele suchen will, wollen wir mit dieser neuen ersten Mannschaft in der Jungen- KL antreten.



*in der nächsten Saison die erste Jugend- Mannschaft ...*

Und damit kommen wir zum **Ausblick auf die kommende Saison:**

Die gesamte TT- Abteilung wird mit einem neuen Gesicht an den Start gehen. Wie wir ja in dieser Saison lernen mußten, werden die Mannschaften dank der mannschaftsübergreifenden Bilanzwerte in der Reihenfolge der Spielstärke aufgestellt. Wer also in welcher Mannschaft in der Rückrunde spielen wird entscheidet jeder Spieler mit seinen Ergebnissen in der Hinrunde.

Hinzu kommt, daß vier Spieler aufgehört haben und zwei Spieler pausieren wollen. Komplettiert werden die Mannschaften durch die vier Jugendspieler, die in den Herrenbereich wechseln werden.

- Die erste Herren- Mannschaft wird mit drei neuen Spielern wieder in der 2. Bezirksklasse an den Start gehen.
- Die zweite Herren- Mannschaft wird der Spielstärke entsprechend aufgefüllt wieder in der 1. Kreisklasse antreten.

- Die dritte Mannschaft wird freiwillig eine Klasse zurückziehen und in ihrer Stammbesetzung nach zwei Jahren in der 3. Kreisklasse antreten.
- Die vierte Mannschaft wird ohne das obere Paarkreuz der letzten Saison wieder in der 4. Kreisklasse auf Punkte- Jagd gehen.
- Die Jungen- BK- Mannschaft wird aufgelöst. Die Spieler werden in die Herrenmannschaften integriert.
- Die A- Schüler- Mannschaft wird versuchen, sich eine Altersklasse höher, d.h. in der Kreisliga - Jungen, zu behaupten.
- Mit den anderen Neuanfängern werden wir mindestens eine neue Mannschaft in der Kreisliga Schüler – A gründen.

### **Sonderveranstaltungen:**

Das 29. Gnarrenburger TT- Turnier fand wie immer am zweiten Wochenende im Januar statt. Zeitgleich haben leider weitere Turniere stattgefunden. Trotzdem haben wir unsere „Mindest-Teilnehmerzahl“ erreichen können. Mehr Informationen hierzu sind auf unserer Homepage unter [www.nordcad.de/tsv\\_tt](http://www.nordcad.de/tsv_tt) zu finden.



*Reges Treiben auf dem 29. TT- Turnier ...*

Mit den Planungen für das 30. Jubiläums- Turnier werden wir schon in diesen Tagen beginnen. Den Turniertermin, den 16. und 17.1.2010 sollte sich jeder schon einmal vormerken.

Im Februar haben wir die Kreisranglisten- Qualifikation für die Jugend in unserer Halle ausführen dürfen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei den Müttern, die spontan eingesprungen sind und so hervorragend ausgeholfen haben, bedanken. Am 20. und 21.02.2010 findet die Kreisranglisten- Quali wieder in Gnarrenburg statt. [ Todo: Wir werden uns noch eine Strategie ausdenken müssen um die Mütter wieder in die Halle zu locken, denn besser könnten wir den Tresendienst nicht organisieren... ;-) ]

Bevor dieser Bericht zu lang wird brechen wir an dieser Stelle ab. Weitere Berichte zu unseren Vereinsmeisterschaften, Punkte- Vorgabe- Turnieren, Turnier- Besuchen, Freundschaftsspielen und so weiter findet Ihr auf unserer Homepage unter der Adresse: [www.nordcad.de/tsv\\_tt](http://www.nordcad.de/tsv_tt)

Schaut doch einfach auch mal bei unserem Training (Montags ab 17:00 Uhr, Dienstags ab 19:30Uhr in Brillit und Donnerstags ab 17:30 Uhr ) vorbei. Wir freuen uns über jedes alte und neue Gesicht.

Viele Grüße,  
Wolfram Wahlich

**Der Partner für Vereine,  
Clubs und Institutionen.  
Wir richten Veranstaltungen,  
Feste und Jubiläen aus.**



**Partyservice, warm und kalt · Hochzeitsfeiern · Pfannenessen  
Suppenküche · Geschirverleih · Partyzelte und Getränkeservice**

**Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp**

Gnarrenburg, Hindenburgstr. 11, Tel. 0 47 63 / 2 10 · Bremervörde, Alte Str. 90, Tel. 0 47 61 / 7 48 08 00

# Volleyball

Ein erfolgreiches Jahr für die SG Karlshöfen/Gnarrenburg

Mit zwei Damenmannschaften, 1. Damen in der Landesliga, 2. Damen in der Bezirksklasse und einer Herrenmannschaft in der Landesliga bestritt die Abteilung die Saison 2008 / 2009.

## 1.Damen

Meister der Landesliga

Gerade erst in die Landesliga aufgestiegen verlor die 1. Damen gleich das erste Saisonspiel . Wie sich herausstellte sollte es der direkte Meisterschaftskonkurrent sein. Nach dem Aufstieg in Landesliga sorgte das Team von Karsten Burmester und Spielertrainerin Sylvia Dammann-Kullik danach für positive Schlagzeilen und marschierte unbeirrt an die Tabellenspitze. Da die Gegner Punkte liegen ließen, war die Sensation bereits vor dem letzten Spieltag perfekt. Die 1. Damen holte sich die Meisterschaft und damit den erneuten, diesmal direkten, Aufstieg in die Verbandsliga!

Glückwunsch!

Wir wünschen unseren jungen Spielerinnen in der neuen Saison und Liga viel Erfolg und hoffen auf große Zuschauerkulisse während der Heimspiele.



„Reihe hinten“: Sylvia Dammann-Kullik, Iris Elbrandt, Carina Neumann, Birte Jahn, Trainer Karsten Burmester,„Reihe vorne“: Laura Kullik, Kathrin Hesse, Rieke Suske, Dana Brünjes, Vivien Kullik, Vera Melzer

## 2. Damen

“Kämpften sich in der Bezirksklasse bis in die Relegation“!

Unsere zweite Damen bewies einmal mehr, daß Sie zu den besten Mannschaften in der Bezirksklasse gehört. Nach dem Alexander Maaser die Leitung des Trainings von Thomas Behrmann übernommen hatte, kam auch neuer Schwung. Am Saisonende konnte Tabellenplatz 3 geschafft werden, der mit der Nachrückerregelung sogar noch zur Relegation reichte. Leider konnte die Relegation nicht erfolgreich gestaltet werden.

So wird die 2. Damen in der kommenden Saison in der Bezirksklasse erneut die Tabellenspitze angreifen.

Die Mannschaft: Angelique Brinkmann, Janine Ahrensfeld, Stefanie Breuer-Lübke, Iris Stehr, Jessica Ringe, Yvonne Henning, Katarzyna Dabski, Joana Kullik, Yvonne Ringe, Nicole Böttjer, Kornelia Götsche und Julia Brinkmann

## Herren

“Wieder in der Landesliga“

Die Saison 1, oder die Stunde 0 nach Trainer Torsten Kullik. Clemens Kullik übernahm die Aufgabe als Spielertrainer in der Saison 2008/2009. Nach unzureichenden Leistungen fand sich die Mannschaft schnell mit 02:10 Punkten am Tabellenende wieder. Da die Liga zu dem sehr ausgeglichen war, reichte es nicht mehr direkte Konkurrenten zu schlagen. Der Knoten platzte schließlich gegen den Meisterschaftsanwärter Buxtehude. Danach sammelte die SG Punkte gegen den Abstieg und sicherte mit einem guten 4. Platz den Verbleib in der Landesliga.

Besonders hervorzuheben sind in dieser Saison der Einsatz von Clemens Kullik für die Übernahme der Verantwortung für die Mannschaft, als Spieler Neuzugang Martin Wintjen und ein Ehrenlob gilt Torsten Kullik, der als Spieler weiterhin für Stabilität in der Mannschaft sorgt.



*Männer hinten: Thomas Behrmann, Ulrich Schell, Thomas Engler, Alexander Maaser, Karsten Burmester Männer vorne: Horst Wrissenberg, Clemens Kullik, Torsten Kullik, Sven von Scheidt, Eckhard Haufler (Es fehlt: Stefan Meyer, Martin Wintjen)*

## Jugend

Wir freuen uns besonders über die erfolgreiche weibliche A-Jugend (Trainer Torsten Kullik), die Kreis- und Bezirksmeister wurde sowie den 6. Platz bei den Landesmeisterschaften in der Halle erreichte. 6 Jugendliche sind fester Bestandteil der 1. Damenmannschaft und maßgeblich für den Aufstieg in die Verbandsliga beteiligt.

Leider war die weibliche A-Jugend in der vergangenen Saison die einzige Mannschaft in der SG Jugend.

Eine männlichen Jugend gibt derzeit leider nicht.

In der nächsten Saison wird es nach derzeitigen Aussichten wohl auch keine weibliche Jugendmannschaft mehr geben, da keine Trainer vorhanden sind!

## Beach

Diverse Beachturniere in verschiedenen Altersklassen z.B. auf Borkum wurden gewonnen. Vivien und Laura Kullik erreichten bei den Landesmeisterschaften U19 den 2. Platz und qualifizierten sich damit für die Norddeutschen Meisterschaften.

Die beiden Ausnahmetalente wurden vom Landkreis Rotenburg für ihre sportlichen Leistungen geehrt. (Foto: Ehrung durch Herrn Luttmann und Herrn Rathjen)



*Vivien bekam für ihre sportlichen Leistungen, ihr Engagement, ihr Fair Play und ihre Vorbildfunktion den Pierre de Coubertin - Preis der Haupt- und Realschule überreicht.*



### **Beachturnier in Gnarrenburg**

Das allgemeine Beachturnier 2008 mit 24 Mannschaften war ein echtes Event. Beachvolleyball, Pool und Party mit Musik bei echtem Strandwetter. Es gab nur Sieger!

Auch in diesem Jahr findet das Beachturnier eine Fortsetzung am 15.08.09 bei der Turnhalle Brilliter Weg, Gnarrenburg.

Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Betreuern und Trainern, sowie Helfern bei unseren Aktivitäten.

Mit sportlichem Gruß  
Horst Wrissenberg



# **Hinrich Katt** GmbH

## ZIMMEREI · HOLZRAHMENBAU

- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG

Augustendorf 13 a · 27442 Gnarrenburg  
Tel.: 047 63/60 18 · Fax: 047 63/80 04

E-Mail: [info@zimmerei-katt.de](mailto:info@zimmerei-katt.de)  
Internet: [www.zimmerei-katt.de](http://www.zimmerei-katt.de)

# TSV Gnarrenburg

## Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Klaus Lürßen	Tel.: 04763/1305

## Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenwart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
Schriftwart	Sylvia Sprenger	Tel.: 04763/8307

## Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Marcel v.d. Pütten	Tel.: 04763/7921
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
Freizeitgruppe:	Jochen Dauelsberg	Tel.: 04763/409
Fußball:	Maik Müller	Tel.: 04763/7934
Jugendfußball:	Manfred Wellbrock	Tel.: 04763/7745
Handball:	Andrea Andreeßen	Tel.: 04763/8448
Karate:	Sascha Ryll	Tel.: 04794/1412
Kegeln:	Christiane Steeneck	Tel.: 04763/371
Leichtathletik:	Hans-Günther Lorenz	Tel.: 04763/8197
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wahlich	Tel.: 04763/627952
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Silvia Meyer	Tel.: 04284/2102
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Aerobic:	Sabine Dosse	Tel.: 04766/820141

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg ([www.tsv-gnarrenburg.de](http://www.tsv-gnarrenburg.de)).





